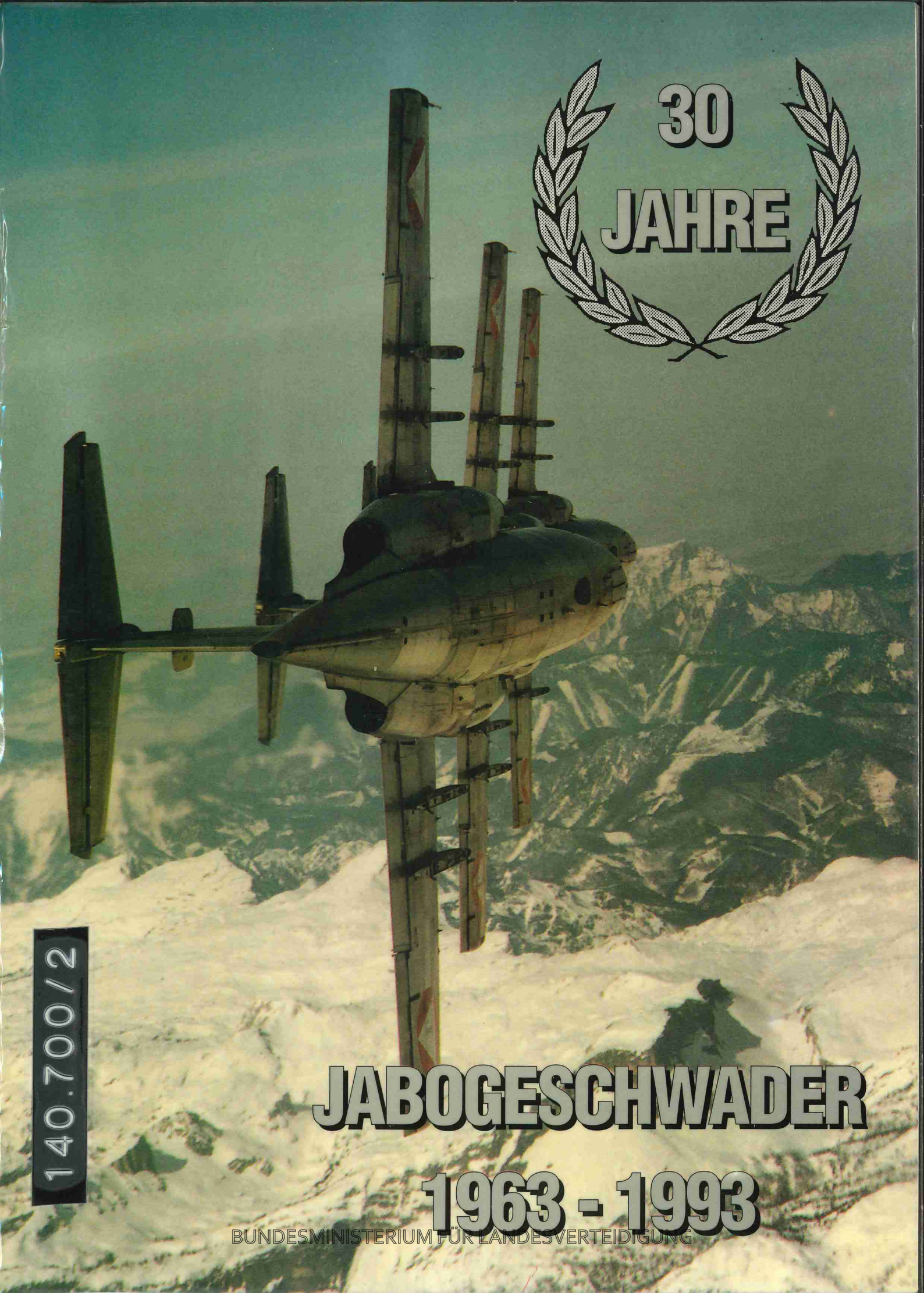


140.700/2

JABOGESCHWADER

1963 - 1993

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

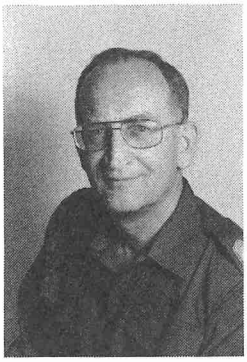
Impressum

B M L V
+A228804

Medieninhaber: Bundesministerium für Landesverteidigung / JaBo Geschwader
4063 HÖRSCHING, Fliegerhorst Vogler
Redaktion: AR HOCHWARTNER Horst
JaBo Geschwader
Hersteller: MilGeo Dienst / KpsKdo II, 5071 WALS / SALZBURG
Farbteil und Endfertigung: BMLV / Heeresdruckerei, 1031 WIEN
BMLV R 864/93

EIGENTUM
Bundesministerium
für Landesverteidigung
Kat. Nr. 140, 70012
Präsidialabteilung D

FREISTÜCK
gemäß § 21 PreßG



GELEITWORT

des Herrn Militärkommandanten von Oberösterreich
Divr Helmut KREUZHUBER

Als Militärkommandant von Oberösterreich und Kasernkommandant des Fliegerhorstes VOGLER ist es mir ein besonderes Anliegen, dem Jagdbombergeschwader in HÖRSCHING zu seinem 30-jährigen Bestandsjubiläum zu gratulieren.

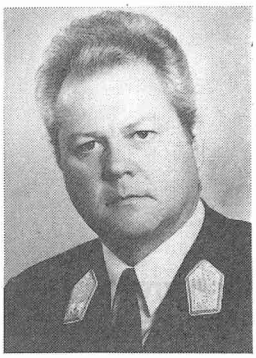
Allen Piloten, Technikern und Bediensteten dieses Verbandes darf ich zu den bisherigen Leistungen im Sinne einer zielorientierten Auftragserfüllung Dank und Anerkennung aussprechen. Mit Stolz kann das Jagdbombergeschwader auf tausende Einsätze zurückblicken, bei denen die hervorragende Qualität der österreichischen Fliegerkräfte in eindrucksvoller Weise dokumentiert wurde und dadurch das Ansehen des Bundesheeres im In- und Ausland gesteigert werden konnte.

Gerade durch die instabile Lage in Ost- und Südeuropa gewinnt die Luftraumüberwachung und -verteidigung wieder mehr Bedeutung denn je zuvor. Für diese sicher nicht leichte Aufgabe im Rahmen der Friedenssicherung für Österreich darf ich allen Angehörigen des Jagdbombergeschwaders für die Zukunft viel Erfolg wünschen.

Der Militärkommandant:

(KREUZHUBER, Divisionär)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



GELEITWORT

des Herrn Kommandanten der Fliegerdivision
Divr Othmar PABISCH

Seit 30 Jahren ist das Jagdbombergeschwader in LINZ-HÖRSCHING ein wichtiger Bestandteil der Österreichischen Fliegerkräfte.

Die Entwicklung, die dieser Verband im Laufe der Jahre erlebte, wurde im wesentlichen durch die zur Verfügung stehenden Einsatzmittel bestimmt.

Es ist vor allem der persönliche Verdienst des gesamten Personals des Geschwaders, daß die entscheidenden Aufträge - Luftunterstützung durch Aufklärung und Feuer sowie Luftraumverteidigungsdienst - mit dem Kampfflugzeug "fliegende Tonne" J 29 und in weiterer Folge mit dem Schul- und Erdkampfflugzeug SAAB 105 Ö in erforderlichem Ausmaß bis jetzt erfüllt werden konnte.

Die bisherigen Leistungen sind umso höher einzuschätzen, da sie oft unter Eingehen von Kompromissen erbracht wurden: Für die für die Erfüllung der Aufträge selbst erarbeiteten Verfahren standen nicht immer die dafür zweckmäßigsten bzw. taktisch erforderlichen Systemkomponenten zur Verfügung.

Zukünftig wird in vermehrtem Ausmaß die Schulung und taktische Ausbildung der Einsatzpiloten betrieben, um den für den Einsatz der taktischen Fliegerkräfte notwendigen Personalbedarf gewährleisten zu können.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen, um allen Angehörigen des Geschwaders für Ihre bisherige Arbeit zu danken und fordere Sie auf, weiter am Aufbau von Luftstreitkräften mitzuwirken, die den neuen Anforderungen gerecht werden.

" Glück ab - Gut Land! "

Der Divisionskommandant:

Pabisch

(PABISCH, Divisionär)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GELEITWORT

des Herrn Kommandanten des Fliegerregiments 3
Oberst Walter HASELSTEINER

Für einen militärischen Verband sind 30 Jahre, wenn man an sonstige Traditionsverbände denkt, an sich keine lange Zeit. In der Fliegerei, die insgesamt noch keine 100 Jahre alt ist, gelten jedoch andere Maßstäbe. Nach den ersten Anfängen einer militärischen Fliegerei im Ersten Weltkrieg wurde die entscheidende Bedeutung von Einsätzen aus der Luft erkannt und weiterentwickelt. Die Erfolge dieser neuen Waffengattung im Zweiten Weltkrieg führten zu einer Typenvielfalt mit verschiedensten Einsatzgrundsätzen und Konstruktionsmerkmalen der Luftfahrzeuge.

Eine Zusammenfassung einzelner Einsatzarten führte dann zum Typ des Jagdbombers.
Das Jagdbombergeschwader des österreichischen Bundesheeres, die Kommandanten, die Piloten und Techniker dieses Geschwaders, haben natürlich unter Anlehnung an internationale Vorbilder, eigene Einsatzgrundsätze entwickelt und bei deren Durchführung auch bei ausländischen Fachleuten volle Anerkennung gefunden.

Daß diese Entwicklungsarbeit auch Menschenleben gekostet hat, ist eine schwere Bürde für diejenigen, die dafür verantwortlich sind. 30 Jahre Jagdbombergeschwader soll daher nicht nur ein Festtag, sondern insbesondere auch ein Gedenktag sein. Ich fordere alle Kommandanten und Piloten auf, den teils leidvollen Erfahrungsschatz aus 30 Jahren zu nützen und entsprechend zu handeln.

Ich wünsche dem Jagdbombergeschwader einen guten Verlauf der mit dem Jubiläum in Zusammenhang stehenden festlichen Veranstaltungen, sowie für die Zukunft ein herzliches

GLÜCK AB - GUT LAND

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GELEITWORT

des Herrn Bürgermeisters von HÖRSCHING
Anton KOREPP

Seit 30 Jahren ist das JaBoGeschwader, aus dem Verband des Fliegerregiments 3, im Fliegerhorst Vogler Hörsching stationiert.

Obwohl in dieser Zeit auch schmerzliche Verluste zu überwinden waren, dürfen die Angehörigen dieses Geschwaders mit großem Stolz zurückblicken. Um die Einsatzbereitschaft erhalten zu können, war fachliches Wissen und fliegerisches Können, aber auch viel Idealismus notwendig. Für mich waren immer die Hilfs- und Rettungsflüge beeindruckend, da durch diese Einsätze viele Menschen am Leben erhalten werden konnten. Als Bürgermeister ist es mir daher ein Bedürfnis, allen Verbandsangehörigen zum 30-jährigen Bestandsjubiläum Dank und Anerkennung auszusprechen.

Möge das JaBoGeschwader auch in Zukunft nur für friedliche Zwecke eingesetzt werden, damit der Friede in Freiheit für die Bevölkerung Österreich's erhalten bleibt.

" GLÜCK AB - GUT LAND "

Anton Korepp

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

GELEITWORT

des Herrn Geschwaderkommandanten
Oberst Bilfrid BURGHARD

Die 30-jährige Geschichte des Jagdbombergeschwaders stellt zugleich auch die Geschichte eines ganz wesentlichen Teiles der österreichischen Militärfliegerei nach dem 2. Weltkrieg dar, vor allem jenes Teiles, an dem die Öffentlichkeit besonders Interesse gezeigt hat.

Das JaBoGeschwader betrieb die ersten Düsenjagdbomber, die legendären "Fliegenden Tonnen", die dann später durch die in größerer Stückzahl beschafften, weniger spektakulären, jedoch in ihrer Klasse enorm leistungsfähigen und vielfach unterschätzten SAAB 105 Ö, abgelöst wurden.

Das Aufgabenspektrum umfaßte die gesamte Palette von fliegerischen Einsätzen, da es nur diesen einen Düseneinsatzverband gab. Die hier agierenden Piloten und Techniker waren daher auch universell ausgebildet und einsetzbar.
Sie beherrschten die Feuerunterstützung ebenso wie Luftbildaufklärung und Luftraumüberwachung. Auch die entsprechende Ausbildung hiezu war hier zu bewerkstelligen.

Die größte Bedrohung für den Bestand des JaBoGeschwaders waren die Fluglinien, die mit lockenden Angeboten in Wellen die bestausgebildeten und bewährten Piloten und Techniker abwarben.

Nach einem durch obengenannten Umstand verursachten absoluten Tief steht das Geschwader mit jungen, engagierten Flugzeugführern wieder fast voll aufgefüllt da, und kann mit Stolz und Freude seinen 30. Geburtstag feiern, um die Aufträge der Zukunft entgegenzunehmen.

Bilfrid Burghard Obst

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Die Kommandanten des JaBoGeschwaders

Mrj Rupert THURNER
01 07 63 - 02 05 65

Bgdr THURNER war Weltkriegsteilnehmer und Flugzeugführer seit 1938.

Nach dem Wiedereintritt ins ÖBH, Einschulung auf mehrere Flächenflugzeuge mit Kolbenmotor. Er nahm am ersten Einschulungskurs für DE HAVILLAND DH115 "VAMPIRE" teil. Im Jahre 1961 Einschulung auf das Luftfahrzeug J-29F "FLIEGENDE TONNE".

Ab 23 06 61 war Bgdr THURNER Kdt der 1. JaBo-Staffel und ab 01 07 63 - 02 05 65 Kdt des JaBo-Geschwaders 1.

Während seiner dienstlichen Verwendung in ministeriellen Dienststellen blieb er dem JaBo-Geschwader verbunden und flog hier am 14 09 82, mit der SAAB 105 Ö, DBZ: YD-04, vor seiner Pensionierung, zum letzten Male.

Mjr Johann MAHRINGER †
02 05 65 - 07 11 67

Mjr MAHRINGER war Weltkriegsteilnehmer und wurde bei der Deutschen Luftwaffe zum Jagdflieger auf der Me109 ausgebildet. In AFRIKA abgeschossen, gereit er in Gefangenschaft, aus der er 1947 zurückkehrte.

Ab dem Wiedereintritt ins ÖBH im Jahre 1956 flog Mjr MAHRINGER fast alle Typen von Flächenflugzeugen, die es in der jungen Fliegertruppe gab, und er war mehrere Jahre Fluglehrer in der 2. Fliegerschulkompanie.

Bei der Aufstellung des JaBo-Geschw1 übernahm er die Agenden des Flugkommandanten (S3). Kommandant des JaBo-Geschw1 war er in der Zeit von 02 05 65 - 07 11 67.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Obstlt Ing. Karl BLECKL
27 11 67 - 27 03 72

Obst BLECKL war Weltkriegsteilnehmer und trat am 15 03 1939 in die Deutsche Luftwaffe ein. Flugzeugführer-Ausbildung in NEURUPPIN und bei der Kampffliegerschule in HÖRSCHING.

Nach dem Wiedereintritt ins ÖBH Einschulung auf mehrere Flächenflugzeuge mit Kolbenmotor (YAK 18, ZLIN 126, CESSNA 182 etc.). Er war einer der Flugzeugführer, die in ENGLAND auf das Luftfahrzeug DE HAVILLAND DH115 "VAMPIRE" eingeschult wurden.

Obst BLECKL war der erste Kommandant der JaBo-Schulstaffel in GRAZ-THALERHOF. In der Zeit vom 27 11 1967 - 27 03 1972 war er Kommandant des JaBo-Geschwaders 1.

Obstlt Teja REICHHUBER
28 03 73 - 31 05 83

Bgdr REICHHUBER wurde am 20 12 57 an der Theresianischen Militärakademie als Fähnrich ausgemustert. Flugzeugführer - Ausbildung in den USA vom 20 11 60 - 12 06 62.

Er war vom 17 07 62 - 30 06 63 bei der 1. JaBo-Staffel als Flugzeugführer eingesetzt.

Vom 01 07 63 - 07 11 67 Kommandant der 1. Staffel und vom 08 11 67 bis 22 03 72 Flugkommandant und S3.

Vom 23 03 72 - 31 05 83 Kommandant des JaBo-Geschwaders.

Obst Bilfrid BURGHARD
20 07 83 -

Obst BURGHARD wurde am 26 09 65 an der Theresianischen Militärakademie als Leutnant ausgemustert.

Er war vom 01 07 69 - 30 06 71 bei der 3. Staffel und vom 01 07 71 - 16 09 73 bei der 1. Staffel als Flugzeugführer eingesetzt.

Vom 17 09 73 - 30 11 74 Kdt der 1. Staffel und vom 02 12 76 - 19 07 83 Flugkommandant und S3. Seit 20 07 83 Kommandant des JaBo-Geschwaders.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Truppenverwendung für Generalstabsoffiziere

MjrdG Josef BERNECKER
11 07 75 - 10 01 76

Bgdr BERNECKER wurde am 14 05 61 an der Theresianischen Militärakademie als Leutnant ausgemustert.

Er war vom 23 06 62 - 30 06 63 bei der 1. JaBo-Staffel als Flugzeugführer und ab 01 07 63 - 09 07 64 beim JaBo-Geschwader1 als Adjutant eingesetzt.
Vom 10 07 64 - 01 08 69 war er Kdt der 2. Staffel in HÖRSCHING und nach deren Verlegung auch in GRAZ-THALERHOF. Von 1969 - 1972 GenStb-Kurs an der LAVAK in WIEN.

Vom 11 07 75 bis 10 01 76 war Brgd BERNECKER Kommandant des JaBo-Geschwaders1.

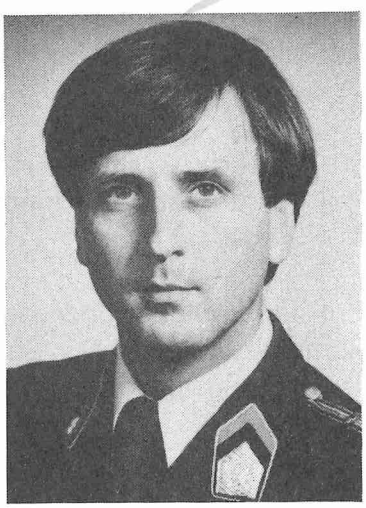
ObstltdG Harald WITESCHNIK
17 01 82 - 16 07 82

Bgdr WITESCHNIK wurde am 25 09 66 an der Theresianischen Militärakademie als Leutnant ausgemustert.

Er war vom 01 09 67 - 27 09 72 bei der 3. Staffel als Flugzeugführer eingesetzt. Von 1972 - 1975 GenStb-Kurs an der LAVAK in WIEN.

Vom 17 01 82 - 16 07 82 war er Kdt des JaBo-Geschwaders.

Er ist auch weiterhin als ''Stabspilot'' bei der 2.Sta/JaBoG im Flugdienst tätig.



MjrdG Erich WOLF
10 01 83 - 03 07 83

ObstdG WOLF wurde am 23 09 73 an der Theresianischen Militärakademie als Leutnant ausgemustert.

Er war Flugzeugführer vom 01 04 75 bis 26 11 78 bei der 1. Staffel und von 1979 - 1982 Generalstabskurs an der LAVAK in WIEN.

Vom 10 01 83 - 03 07 83 war er Kdt des JaBo-Geschwaders.

Er ist auch weiterhin als ''Stabspilot'' bei der 1. Sta/JaBoG im Flugdienst tätig.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

CHRONOLOGISCHE GLIEDERUNG DES JABO-GESCHWADERS SAMT KOMMANDANTEN UND FUNKTIONSTRÄGER

JABO-GESCHWADER 1

01 07 63 - 14 01 66

STBKP 1.STAFFEL 2.STAFFEL TECHNKP

Geschwader-Kommandant:

Mjr Rupert THURNER
01 07 63 - 02 05 65

Mjr Johann MAHRINGER
02 05 65 - 14 01 66

Adjutant:

Lt Josef BERNECKER
01 07 63 - 09 07 64

Lt Helfried SCHULZE
10 07 64 - 14 01 66

Flug-Kommandant (S3):

Mjr Johann MAHRINGER
01 07 63 - 01 05 65

Olt Teja REICHHUBER (m.d.F.b.)
01 10 65 - 14 01 66

Boden-Kommandant:

Hptm Hermann BUCHNER
01 07 63 - 14 01 66

Technischer Offizier (TO):

Mjr Ing. Josef ALMER
01 07 63 - 14 01 66

TO/PrüfIng:

VB I/SV Ing. August PRIVSCHEK
01 07 63 - 14 01 66

Flug-Sicherheitsoffizier (FSO):

Lt Leopold HOFFMANN
01 07 63 - 14 01 66

Stabs-Kompanie:

Lt Ludwig PLESSNER
01 07 63 - 14 01 66

1.Staffel:

Lt Teja REICHHUBER
01 07 63 - 14 01 66

Olt Helmut MARCHARD (m.d.F.b.)
01 10 65 - 14 01 66

2.Staffel:

Lt Helfried SCHULZE
01 07 63 - 09 07 64

Lt Josef BERNECKER
10 07 64 - 14 01 66

Techn-Kompanie:

Lt Helmut MARCHARD
01 07 63 - 16 08 65

Lt Walter GÖBL
17 08 65 - 14 01 66

JABO-GESCHWADER 1

15 01 66 - 01 05 68

STBKP 1.STAFFEL 2.STAFFEL 3.STAFFEL TECHNKP

Geschwader-Kommandant:

Mjr Johann MAHRINGER
15 01 66 - 07 11 67

Obstlt Ing. Karl BLECKL
27 11 67 - 01 05 68

Adjutant:

Olt Helfried SCHULZE
15 01 66 - 28 02 68

Olt Erich GRUBER
01 03 68 - 01 05 68

Flug-Kommandant (S3):

Olt Teja REICHHUBER
15 01 66 - 07 11 67 (m.d.F.b.)
08 11 67 - 01 05 68

Boden-Kommandant (S4):

Mjr Hermann BUCHNER
15 01 66 - 09 03 66

Olt Helfried SCHULZE
66 - 67

Olt Johann RATHGEB (m.d.F.b.)
67 - 01 05 68

Technischer Offizier (TO):

Mjr Ing. Josef ALMER
15 01 66 - 01 05 68

TO/PrüfIng:

VB/SV Ing. AUGUST PRIVSCHEK
15 01 66 - 01 05 68

Flug-Sicherheits-Offizier (FSO):

Olt Leopold HOFFMANN
15 01 66 - 28 02 68

Stabs-Kompanie:

Olt Helfried SCHULZE
15 01 66 - 28 02 67 (m.d.F.b.)

1.Staffel:

Olt Teja REICHHUBER
15 01 66 - 07 11 67

Olt Helmut MARCHARD
15 01 66 - 31 01 66 (m.d.F.b.)
01 02 66 - 01 05 68

2.Staffel:

Olt Josef BERNECKER
15 01 66 - 01 05 68

3.Staffel:

Olt Ludwig PLESSNER
15 01 66 - 01 05 68

Techn-Kompanie:

Hptm Walter GÖBL
15 01 66 - 01 05 68

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

JABO-GESCHWADER 1

02 05 68 - 30 09 76

STBKP 1.STAFFEL 3.STAFFEL 2.STAFFEL/TH
1.TEKP/HÖ 2.TEKP/TH

Geschwader-Kommandant:

Obstlt Ing. Karl BLECKL
02 05 68 - 27 03 72

Hptm Teja REICHHUBER
28 03 72 - 30 09 76

Adjutant:

Olt Erich GRUBER
02 05 68 - 30 09 76

Lt Berthold PRÜLLER (m.d.F.b.)
12 07 76 - 30 09 76

Flug-Kommandant (S3):

Hptm Teja REICHHUBER
02 05 68 - 22 03 72

Hptm Leopold HOFFMANN
23 03 72 - 09 01 73

Hptm Alfred FOHN
01 02 73 - 30 09 76

Boden-Kommandant (S4):

Olt Johann RATHGEB (m.d.F.b.)
02 05 68 - 68

Olt Gerd OBMANN (m.d.F.b.)
68 - 68

Olt Helfried SCHULZE
01 03 69 - 19 10 69

Olt Herbert WOBORNIK (m.d.F.b.)
69 - 69

Hptm Helmut MARCHARD (m.d.F.b.)
69 - 69

Olt Horst MERKER (m.d.F.b.)
69 - 69

Olt Gerhard THALHAMMER
20 10 69 - 31 12 71

Olt Peter HAHN (DZ)
10 01 72 - 09 09 72

Olt Siegfried RUMPLER
72 - 72

Mjr Rudolf KAMPTNER
01 01 73 - 11 07 76

Hptm Erwin LAUBER
12 07 76 - 30 09 76

Technischer Offizier (TO):

Mjr Ing. Josef ALMER
02 05 68 - 11 12 70

Hptm Ing. Walter GÖBL

TO/PrüfIng:

VB I/SV Ing. August PRIVSCHEK
02 05 68 - 01 03 71 1.TEKP/HÖ
(ab 01 12 68 - 28 02 71 Übersetzungstätigkeit bei SAAB)

TO/PrüfIng:

Fhr Friedrich SCHWAIGER
02 05 68 - 30 11 68 2.TEKP/TH

TADJ Hans HOCHWARTNER (m.d.F.b.)
01 12 68 - 01 03 71 1.TEKP/HÖ

Lt Friedrich SCHWAIGER
01 12 69 - 30 09 76 2.TEKP/TH

Olt Hermann HAUSSNER
02 03 71 - 31 03 72 1.TEKP/HÖ

ASek Hans HOCHWARTNER
01 04 72 - 09 05 74 (m.d.F.b.)
10 05 74 - 30 09 76 1.TEKP/HÖ

Flug-Sicherheitsoffizier /FSO):

Olt Alfred FOHN
02 06 69 - 31 12 69

Olt Helmut MARCHARD
01 01 72 - 30 09 76

Stabs-Kompanie:

Olt Helfried SCHULZE
02 05 68 - 28 02 69

Olt Erich GRUBER
01 01 69 - 31 12 69 (m.d.F.b.)
01 01 70 - 31 12 72

Mjr Rudolf KAMPTNER
01 01 73 - 11 07 76

Lt Berthold PRÜLLER
12 07 76 - 30 09 76

1.Staffel:

Olt Helmut MARCHARD
02 05 68 - 14 11 71

Olt Erich ROTTINGER
15 11 71 - 16 09 73

Olt Bilfrid BURGHARD
17 09 73 - 30 09 76

2.Staffel:

Olt Josef BERNECKER
02 05 68 - 31 07 69

Olt Leopold HOFFMANN
01 08 69 - 31 12 69 (m.d.F.b.)
01 01 70 - 03 72

Hptm Peter HANDL
04 72 - 30 09 76

3.Staffel:

Olt Ludwig PLESSNER
02 05 68 - 01 06 69

Olt Alfred FOHN
02 06 69 - 31 12 69 (m.d.F.b.)
01 01 70 - 31 12 72

Olt Johann RATHGEB
01 01 73 - 31 05 76

Hptm Alois STRAHNER
01 06 76 - 30 09 76

1.Technische Kompanie:

Hptm Walter GÖBL
02 05 68 - 07 04 72

Lt Wilfried STEGLICH
08 04 72 - 02 01 74

Hptm Otto LAIMGRUBER
03 01 74 - 30 09 76

Hptm Erwin LAUBER
10 05 74 - 30 09 76

2.Technische Kompanie:

Olt Wolfgang KREUZER
02 05. 68 - 31 03 72

Lt Friedrich SCHWAIGER (m.d.F.b.)
01 04 72 - 30 09 76

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

JABO-GESCHWADER 1

01 10 76 -

STBKP 1.STAFFEL 2.STAFFEL

Geschwader-Kommandant:

Obstlt Teja REICHHUBER
01 10 76 - 31 05 83

Obst Bilfrid BURGHARD
20 07 83 -

S1, S2 und S5 (ADJUTANT):

Lt Berthold PRÜLLER (m.d.F.b.)
01 10 76 - 01 05 77

Mjr Erich GRUBER
01 10 76 - 14 03 79

Olt Richard HANKE
01 04 80 - 20 09 81

Olt Hubert MITTERMAYR
21 09 81 - 21 12 84

Olt Thomas MITTERLEHNER
02 05 85 - 31 03 87

Hptm Ulrich CZERMAK
01 06 87 - 31 05 91

Hptm Heinrich BIRSCHKUS
03 06 91 - 31 12 91 (m.d.F.b.)

Hptm Manfred PICHLER
01 01 92 - (m.d.F.b.)

Flug-Kommandant (S3):

Mjr Alfred FOHN
01 10 76 - 01 12 76

Hptm Bilfrid BURGHARD
02 12 76 - 20 07 83

Olt Franz STADLBAUER
02 01 84 - 30 11 86 (m.d.F.b.)
01 12 86 - 30 09 90

Mjr Ferdinand WURZER
05 04 88 - 31 12 90 (m.d.F.b.)
01 01 91 -

S4:

Hptm Erwin LAUBER
12 07 76 - 31 08 79

Olt Norbert BUCHGEHER
01 11 79 - 31 12 81

Olt Martin KIRCHMAYR
01 01 82 - 01 06 82

Obstlt Otto LAIMGRUBER
02 08 82 - 06 04 88

Obstlt Bilfrid BURGHARD
06 04 88 - 01 10 89 (Kdt/JaBoG)

Mjr Heinrich BIRSCHKUS
02 10 89 - 31 05 93

Technischer Offizier (TO):

Mjr Ing. Walter GÖBL
01 10 76 - 30 06 80

Obstlt Ing. Erich GRUBER
01 07 80 - 22 09 87

AR Hans HOCHWARTNER
23 09 87 - 02 11 87 (m.d.F.b.)

Olt Ing. Manfred PICHLER
03 11 87 - 04 04 89 (m.d.F.b.)

AR Hans HOCHWARTNER
05 04 89 - 30 11 91 (m.d.F.b.)

Hptm Ing. Manfred PICHLER
01 12 91 -

TO/PrüfIng:

AR Hans HOCHWARTNER
01 10 76 -

Flug-Sicherheits-Offizier (FSO):

keiner (bei FlR 3)

Stabs-Zug:

wie S1, S2 und S3

1.Staffel:

Hptm Bilfrid BURGHARD
01 10 76 - 30 11 76

Hptm Peter KORAK
02 12 76 - 14 07 77

Hptm Peter SCHEUTZ
15 07 77 - 14 07 82

Olt Franz STADLBAUER
15 07 82 - 31 12 83

Olt Herbert ACHLEITNER
02 01 84 - 31 10 86 (m.d.F.b.)

Olt Werner BODINGBAUER
01 11 86 - 28 02 87 (m.d.F.b.)

Hptm Ewald KREUZINGER
01 02 87 - 30 04 89

Olt Thomas SCHULZ
01 05 89 - 30 06 89 (m.d.F.b.)

Olt Wolfgang KOPF
01 10 89 - 31 08 90 (m.d.F.b.)
01 09 90 -

2.Staffel:

Mjr Alois STRAHNER
01 10 76 - 04 04 81

Hptm Karl-Heinz MITTERMAIR
05 04 81 - 31 08 85

Hptm Ferdinand WURZER
01 09 85 - 31 12 90

Olt Heinz MAGHÖRNDL
05 04 88 - 30 06 89 (m.d.F.b.)

Olt Peter VOGEL
14 08 89 - 31 01 90 (m.d.F.b.)

Hptm Wolfgang HAUDUM
01 02 90 - (m.d.F.b.)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Das JaBo-Geschwader 1

Das JaBo-Geschwader 1 wird aus der 1. JaBo-Staffel gebildet.

KoLu Zl. 76368

BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG
Zl: 328.117-Org/63

Allgemeine Organisation -
Gliederung -
Aufstellung des JaBoGeschw 1

FlFüKdo Zl. 20.288

KoLu wird beauftragt, mit Wirkung vom 1. 7. 1963 das

Jagdbomber-Geschwader 1 (JaBoGeschw 1)

unter gleichzeitiger Eingliederung der bisherigen JaBoSta 1 mit dem Garnisonsort HÖRSCHING aufzustellen!

Hiezu wird verfügt:

1. Gliederung

Das JaBoGeschw 1 gliedert sich in

Geschwaderkommando und Stabskompanie (GeschwKdo u. StbKp)	gem. OrgPlan BH L 800 v. 15.4.1963
Jagdbomber-Staffel 1 (JaBoSta 1)	
Jagdbomber-Staffel 2 (JaBoSta 2)	gem. OrgPlan BH L 820 v. 15.4.1963
technische Kompanie (t Kp)	gem. OrgPlan BH L 821 v. 15.4.1963

2. Unterstellung. Standeskörper

Das JaBoGeschw 1 wird dem Fliegerführungskommando organisatorisch unterstellt und versorgungsmäßig dem jeweils zuständigen FlHKdo (später FlHAbt) angewiesen; es bildet unter Bezugnahme auf Erl. vom 26. 11. 1962, Zl.240.000-Pers/62 einen eigenen Standeskörper.

Als zuständige Disziplinarkommission für zvS wird die Disziplinarkommission für zvS beim Fliegerhorstkommando HÖRSCHING bestimmt.

Die Ordnungsstraf- und Disziplinarbefugnisse ergebe sich aus den Bestimmungen der §§ 20 (1) lit.C u.34 (1) lit.a HDG.

3. Personelles und Materielles ist, soweit es die Kompetenzen des KoLu übersteigt, beim BMfLV zu beantragen, bzw. wird durch gesonderte Weisungen verfügt.

4. Aufstellungsmeldung
Die erfolgte Aufstellung ist dem BMfLV zu melden.

1. Juli 1963
Für den Bundesminister
SEITZ

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Das JaBo-Geschwader 1 übernimmt von der 1. JaBo-Staffel 30 SAAB J-29F "FLIEGENDE TONNE", 5 DE HAVILLAND VAMPIRE TMK 55 und auf Leihe einige CESSNA L-19.

Auftragsverteilung:

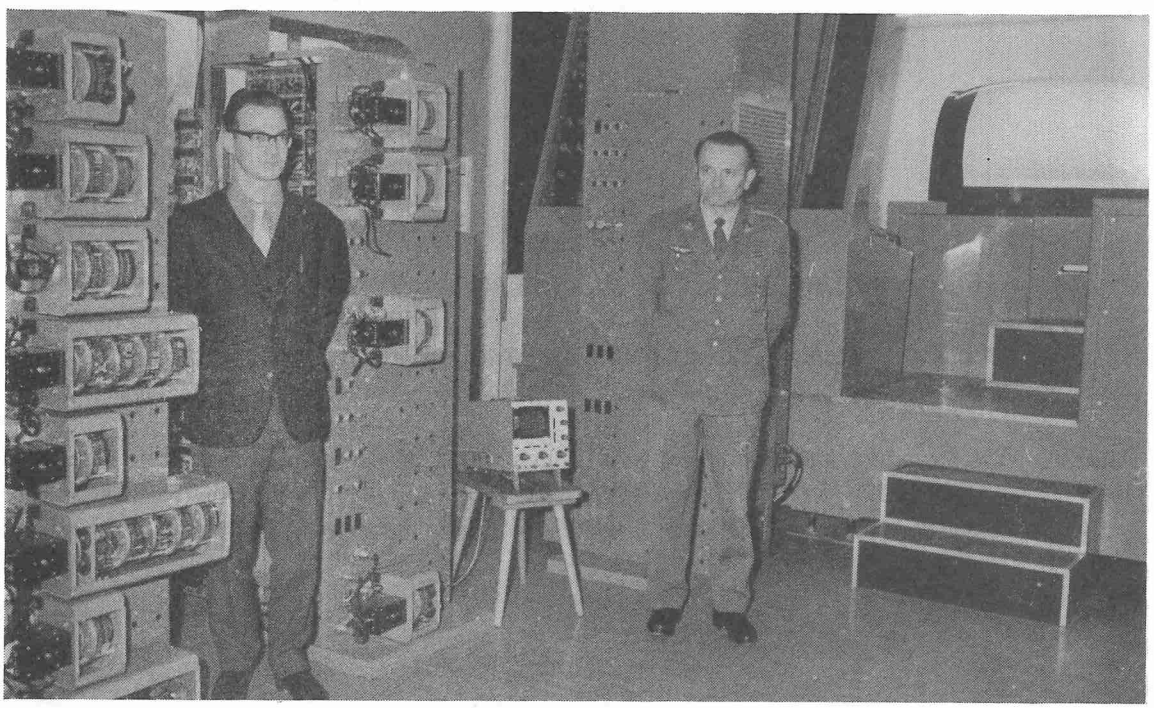
1. Staffel - Feuerunterstützung, Luftraumüberwachung und Zieldarstellung
2. Staffel - Aufklärung, Luftraumüberwachung und Zieldarstellung

01 1965 - 03 1965

Für ein einsitziges Kampfflugzeug (J-29F - "FLIEGENDE TONNE") ist ein Flug-Simulator die logische Voraussetzung. Relativ spät erhält die Firma REDIFON/ENGLAND vom österreichischen Bundesheer den Zuschlag.

In der Zeit vom Jänner - März 1965 werden VbI/b Franz DEIMEL und Vzlt Alois HAIDVOGL bei der Firma REDIFON in CRAWLY eingeschult.

Im Zeitraum zwischen April - Mai 1965 wird die Anlage beim JaBo-Geschwader 1 in HÖRSCHING/Halle 2 aufgestellt.



v. li.: VbI/b Franz DEIMEL und Vzlt Alois HAIDVOGL

Vor dem Beginn des Umschulungskurses auf die J-29F erhalten die Flugzeugführer eine allgemeine Einweisung auf dem Flugsimulator, sodaß sie diesen während des Kurses bereits einwandfrei bedienen können.

Vor dem ersten Freiflug muß jeder Flugzeugführer eine Notmaßnahmen-Prüfung am Flugsimulator ablegen. Danach erfolgt die Instrumentenflug-Ausbildung.

Jeder Einsatzflugzeugführer muß ein monatliches "Mindest-Flugprogramm" einschließlich Notmaßnahmen am Flugsimulator absolvieren.

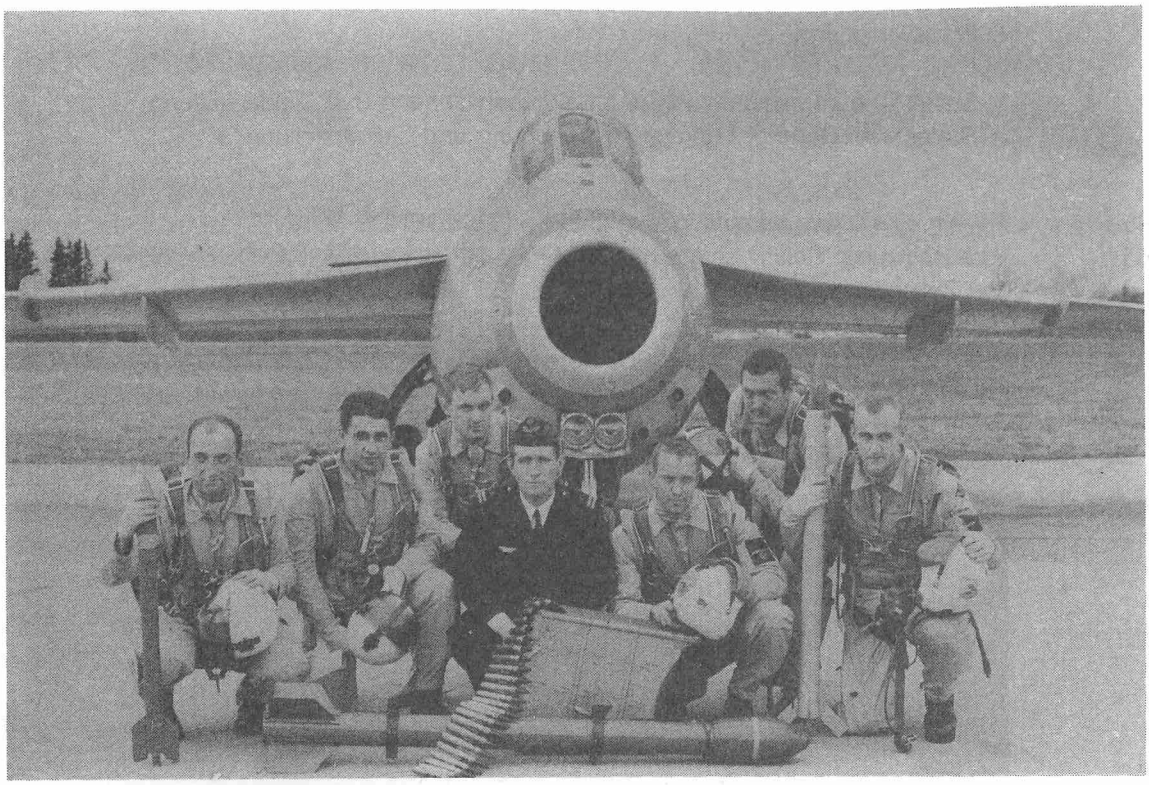
Geflogen wird über dem ganzen Bundesgebiet, vom Start- bis zum Landeverfahren, einschließlich GCA-Anflug (ground controlled approach - bodengelenkte Landung) und Sprechverkehr.

15 01 1966

Die 3. Staffel wird gebildet, ihr Fluggerät ist die VAMPIRE TMK 55. Der erste Kdt wird Olt Ludwig PLESSNER.
Auftrag: Schulungs- und Verbindungsaufgaben.

01 09 1966 -
01 11 1966

Die Oberleutnante Leopold HOFFMANN, Helmut MARCHARD und Ludwig PLESSNER sind in F4 FRÖSON/ÖSTERSUND/SCHWEDEN auf einem Staffelkommandanten-Kurs.



v. li.: HOFFMANN, PLESSNER, AHLMANN, GODIN, BLOMBERG, MARCHARD und TENGHED

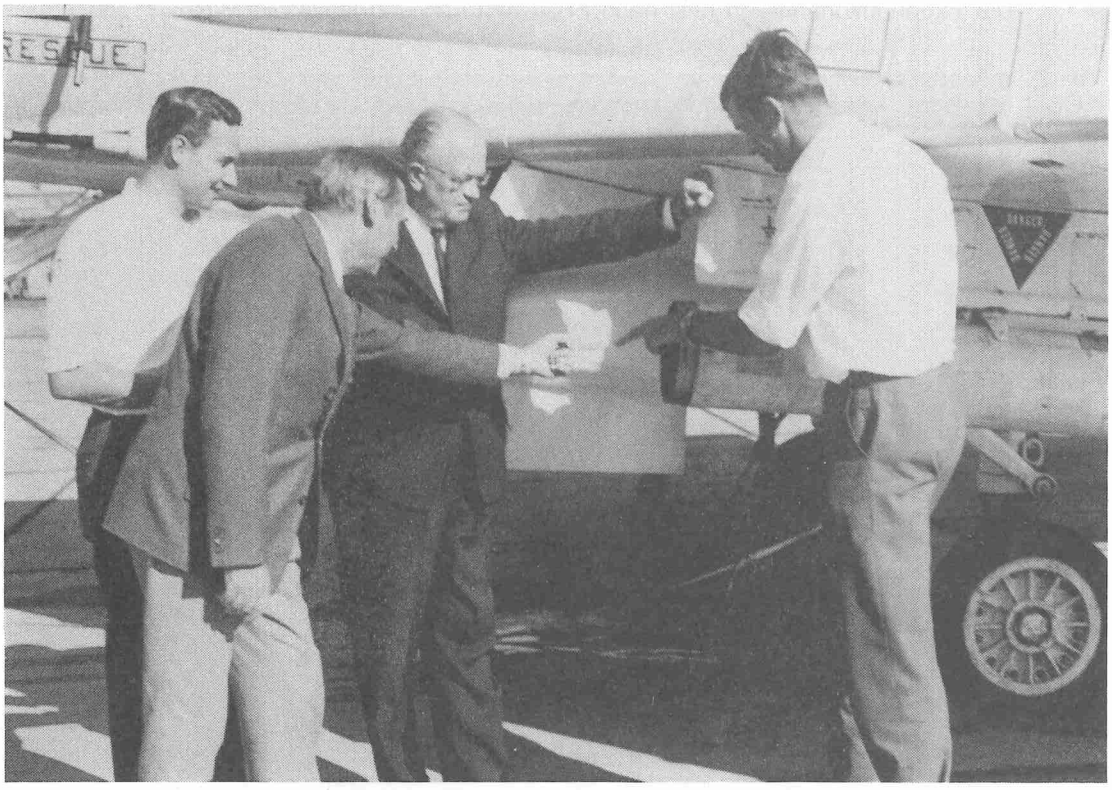
Um einen nahtlosen Übergang auf ein neues Fluggerät zu gewährleisten, werden Ende der sechziger Jahre mehrere Luftfahrzeugtypen von einer Expertenkommission überprüft.

24 09 1966 -
23 10 1966

Die Expertenkommission fliegt in die Vereinigten Staaten von AMERIKA und testet die Flugzeugtypen NORTHROP F-5 und SKYHAWK A-4A (GM Dipl.-Ing. Walter MÜHLBACHER, Dr. SIGMUND, Obstlt Ing. Josef ALMER, Mjr SOPEJSTAL, Olt Teja REICHHUBER und Olt Josef BERNECKER).

NORTHROP F-5

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



SKYHAWK A-4A

30 10 1966 - 01 12 1966 Die Expertenkommission begibt sich nach LINKÖPING/SCHWEDEN zur Firma SAAB AB und testet den DRAKEN.

03 1967 - 09 03 1967 Die Expertenkommission reist nach FRANKREICH und testet die MIRAGE 3B.

02 05 1968 Die 2. Staffel verlegt nach GRAZ/THALERHOF. Die 2. TEKP wird gebildet, das Personal rekrutiert sich aus der Technik der ehemaligen TEKP/II. Schulgeschwader.

Die TEKP in HÖRSCHING wird auf 1. TEKP umbenannt.

28 04 1969 - 02 09 1969 Die Oberleutnante Helmut MARCHARD, Horst MERKER, Gerd OBMANN und Herbert WOBORNIK absolvieren einen F-5B "Freedomfighter"-Kurs in WILLIAMS AFB ARIZONA/USA.

OBMANN MARCHAND
WOBORNIK MERKER

01 12 1969 Die Fluggruppe L-19 wird der 3. Staffel unterstellt.

24 02 1970 - 04 03 1970 Ein Voreinschulungskurs für die Flugzeugführer und das technische Personal, auf SAAB 105Ö, wird in HÖRSCHING durchgeführt.

14 04 1970 - 12 06 1970 Die Ausbildung des technischen Personals auf das Flugzeugmuster SAAB 105Ö erfolgt bei der Firma SAAB AB in LINKÖPING/SCHWEDEN.

14 04 1970 - 03 06 1970 Flugzeug-Wartungskurs.

08 06 1970 - 12 06 1970 Flugzeug-Reparaturkurs.

02 07 1970 Nach der Beendigung des Einführungskurses für die Flugzeugführer werden von diesen die ersten drei SAAB 105Ö übernommen und nach HÖRSCHING geflogen.

02 07 1970 Die ersten SAAB 105Ö (YA-01, YB-02 und YC-03) landen in HÖRSCHING. Innerhalb von 18 Monaten bringen österreichische Flugzeugführer und Techniker 40 SAAB 105Ö von LINKÖPING nach HÖRSCHING.

v. li.: HOFFMEISTER und AIGNER

20 04 1972 - 21 07 1972 Mit dem Ausscheiden der DE HAVILLAND VAMPIRE im April 1972 und der SAAB J-29F im Juli 1972 ist die im techn. Dienst erreichte Autarkie des JaBo-Geschwaders 1 zu Ende. Die WftKp/FIHA 2 in ZELTWEG, die bisher die FOUGA MAGISTER CM170 betreut hatte, wird nach deren Verkauf (August 72) als Typenwerft für die SAAB 105Ö eingerichtet.

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

01 10 1976 Mit der Umgliederung verliert das JaBo-Geschwader die 2. Staffel sowie die 2. TEKP an das zu diesem Zeitpunkt in Aufstellung befindliche Überwachungsgeschwader.

Das JaBo-Geschwader umfaßt nun folgende Elemente:
Stabszug
1. Staffel - Feueruntersttzung
2. Staffel - Aufklärung

05 07 1985 Die gesamte Ausbildung zum Einsatzflugzeugführer erfolgt beim JaBo-Geschwader (seit Juli 1985 Auftrag der Fliegerdivision). Sie umfaßt den Umschulungskurs auf SAAB 105Ö und die taktische Ausbildung (Feueruntersttzung und Aufklärung).

Für den Umschulungskurs/Theorieausbildung werden teilweise neue Lehrbehelfe erarbeitet bzw. noch greifbare Behelfe des ÜbGeschwaders miteingearbeitet. Die praktische Ausbildung wird gemäß FBO durchgeführt.

Ausbildungsziel:

- Typenerweiterung SAAB 105Ö
- Erweiterung der Instrumentenflugbefähigung auf SAAB 105Ö

1. Umschulungskurs:

Kursdauer:

16 09 85 - 25 10 85	Theorieteil Typenerweiterung
ab 28 10 85	Praxisteil Typenerweiterung

Personelle Einteilung:

Ausbildungsleiter:	Obstlt BURGHARD
Kurs Kdt:	Olt STADLBAUER
Ordnungsstrafbefugter:	Olt STADLBAUER
Disziplinarvorgesetzter:	Kdt/FIS

Lehrpersonal:

a) **Theorieausbildung:**

Flugpraxis:	Olt STADLBAUER
Instrumentenkunde:	Hptm MITTERMAIR
Triebwerkskunde:	Olt WURZER
Aerodynamik:	Olt ACHLEITNER
Flugzeugkunde:	AR HOCHWARTNER

b) **praktische Ausbildung:**
alle Fluglehrer des JaBo-Geschwaders

Kursteilnehmer:	**zugeordnete Fluglehrer:**
Lt KAINBACHER Michael	Olt ACHLEITNER und Hptm MITTERMAIR
Lt LERNBEISZ Alois	Vzlt UTZ
Lt SIX Franz	Olt WURZER (IFR-Übungen/Olt STADLBAUER und Obstlt BURGHARD)

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

v. li.: hockend - Lt LERNBEISZ Alois, Lt SIX Franz und Lt KAINBACHER Michael
stehend - Olt STADLBAUER Franz, Olt WURZER Ferdinand, AR HOCHWARTNER Hans, Hptm MITTERMAIR Karl-Heinz und Olt ACHLEITNER Herbert

Hier nur mehr die laufenden Kurse mit Datum und Teilnehmer!

2. Umschulungskurs - 08 09 86

Lt	KOPF	Wolfgang
Lt	MALINA	Dieter
Lt	VOGEL	Peter

3. Umschulungskurs - 17 08 87

Lt	PIFF	Bernd
Lt	ZWANZ	Albin

4. Umschulungskurs - 16 08 88

Lt	DRECHSLER	Michael
Lt	PIECHOCINSKI	Rene

5. Umschulungskurs - 21 08 89

Lt	TESAR	Christian
Fhr	FUCHS	Johann
Fhr	KRIEBITZ	Werner
Wm	ANDREOLA	Mario
Wm	DIETL	Werner
Wm	NAGELE	Martin
Wm	NECAS	Alexander
Wm	STAUDACHER	Bernhard
Wm	TASCHLER	Günther

6. Umschulungskurs - 05 11 90

Lt	SONNBERGER	Bernhard
Fhr	STRAUSS	Peter
Wm	KIRCHNER	Michael
Wm	KRAUT	Wolfgang
Wm	SANDHOFER	Jörg-Robert
Wm	SPRINGER	Dietrich
Wm	TSCHUCHNIK	Hans-Peter
Wm	ZUPAN	Ruprecht

7. Umschulungskurs - 07 01 92

Fhr	MIEDLER	Roland
OStv	GRÖCHENIG	Klaus
Wm	HUBER	Bernhard
Wm	MAHLER	Markus
Wm	ROCKMANN	Horst

Von den 32 Kursteilnehmern der sieben Umschulungskurse haben 28 das Kursziel - Einsatzpilot auf der SAAB 105Ö - erreicht!

v. li.: Obstlt Erich GRUBER, Ake ENGMAN, Mjr Otto LAIMGRUBER, Capten Reino LIDVIK, Överstlötnant Nils GULLMAN, Olt Ewald KREUZINGER, Mjr Helmut HÖFLINGER und Överst Torson OLSSON

05 08 1987 - 08 08 1987 Besuch einer schwdischen Delegation zum Zwecke des Austausches von Erfahrungen und Absichten SCHWEDEN/ÖSTERREICH bezüglich der Lebenszeitverlängerung und Kampfwertsteigerung SK60/SAAB 105Ö im Rahmen von Fachgesprächen und einer Flugerprobung SAAB 105Ö.

20 07 1988 Das JaBo-Geschwader führt Luftunterstützung für das BMLV zum Zwecke des Personentransportes des Herrn Bundesministers Dr. Robert LICHAL und einer Begleitperson von LANGENLEBARN nach INNSBRUCK, mit der SAAB 105Ö/VIP-Version, durch.

04 04 1989 - 06 04 1989 Für die österreichischen Kosmonautenanwärter, Forschungsprojekt "MIR", werden zwei Luftfahrzeuge SAAB 105Ö mit Fluglehrer nach LANGENLEBARN für Testflüge (pro Kosmonaut ca. 20 Minuten) abgestellt.

31 05 1989 Für eine Luftunterstützung BMLV zum Zwecke des Personentransportes des Herrn Bundesministers Dr. Robert LICHAL und einer Begleitperson (WIEN-INNSBRUCK-WIEN) wird die SAAB 105Ö/VIP-Version eingesetzt.

16 05 1989 - 07 06 1989 Für ein langbrennweitiges Kamerasystem wurd bei der Firma SAAB-SCANIA in LINGKÖPING/SCHWEDEN eine Kamerabehälter-Erprobung durchgeführt. Dazu wird vom BMLV/Luft der Flugzeugführer Mjr Ing. Helmut HÖFLINGER und vom JaBo-Geschwader ein Luftfahrzeug und für die technische Betreuung Hptm Manfred PICHLER zugeteilt.

11 09 1989 Für eine Luftunterstützung BMLV zum Zwecke des Personentransportes des Herrn Bundesministers Dr. Robert LICHAL und einer Begleitperson (LANGENLEBARN-KLAGENFURT-WIEN) wird die SAAB 105Ö/VIP-Version eingesetzt.

30 10 1989 Für eine Luftunterstützung BMLV zum Zwecke des Personentransportes des Herrn Bundesministers Dr. Robert LICHAL und ObstdG SCHITTENHELM (LANGENLEBARN-INNSBRUCK-WIEN), mit Übernachtung, wird die SAAB 105Ö/VIP-Version eingesetzt.

20 04 1990 - 21 04 1990

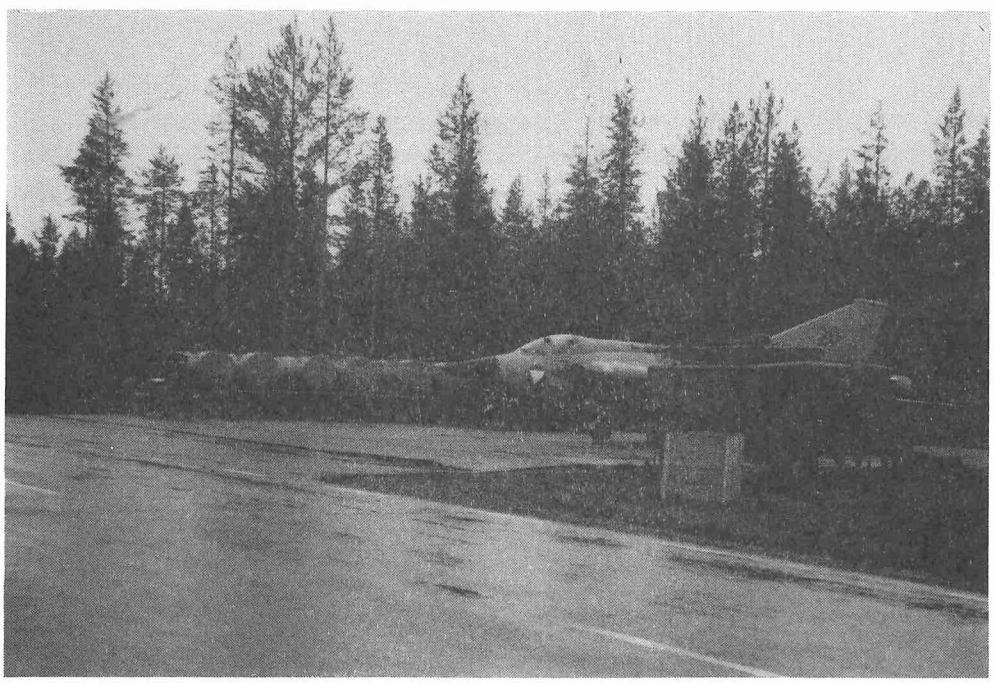
Für den Tag der offenen Tür des FIR3/HÖRSCHING, stellt das JaBo-Geschwader Luftfahrzeuge für die statische Schau und für die Flugvorführungen.

29 06 1990

Eine Luftunterstützung für das BMLV (LANGENLEBARN-INNSBRUCK) mit der SAAB 105Ö/VIP-Version zum Personentransport des Herrn Bundesministers Dr. Robert LICHAL und einer Begleitperson wird durchgeführt.

03 09 1990

Für das Scharfschießen in VIDSEL/SCHWEDEN mit dem S350E/DRAKEN werden vom JaBo-Geschwader drei Techniker (OStv Roland DUSCHL, OStv Gerhard MAYR und OWm Leopold GATTERBAUER) zum Überwachungsgeschwader dienstzugeteilt.



11 04 1991 Bgdr Günther GREINDL wird Kommandant der UNO-Truppen in KUWAIT. Das JaBo-Geschwader fliegt Bgdr GREINDL mit der SAAB 105Ö/VIP-Version von WIEN/SCHWECHAT über GRAZ-SALONIKI-RHODOS nach LARNAKA auf ZYPERN.

v. li.: Vzlt STOCKER, Hptm WURZER, Lt NAGELE und zwei UNO-Soldaten

19 04 1991 - 20 04 1991 Für den Tag der offenen Tür des FIR3/HÖRSCHING, stellt das JaBo-Geschwader Luftfahrzeuge für die statische Schau und für die Flugvorführungen.

03 06 1991 Eine Luftunterstützung für das BMLV (WIEN-SALZBURG-WIEN) mit der SAAB 105Ö/VIP-Version zum Personaltransport des Herrn Dr. BUSEK wird durchgeführt.

04 09 1991 - 25 09 1991

Für das Scharfschießen in VIDSEL/SCHWEDEN mit dem S35OE/DRAKEN werden vom JaBo-Geschwader drei Techniker (Vzlt Josef GALOS, Vzlt Dietmar KRENN und OStv Leopold GATTERBAUER) dem Überwachungsgeschwader dienstzugeteilt.

LANSEN

18 09 1991

Eine Luftunterstützung für das BMLV (GRAZ-WIEN) mit der SAAB 105Ö/VIP-Version zum Personentransport des Herrn Bundesministers Dr. SCHÜSSEL und einer Begleitperson wird durchgeführt.

17 10 1991

Mit einer SAAB 105Ö/VIP-Version startet Landeshauptmann Dr. Alois PARTL mit Divr Richard NEURURER von INNSBRUCK aus zu einem Überwachungsflug in Richtung SALZBURG. Dort kommt es zum "Lufttreffen" mit einem DRAKEN.

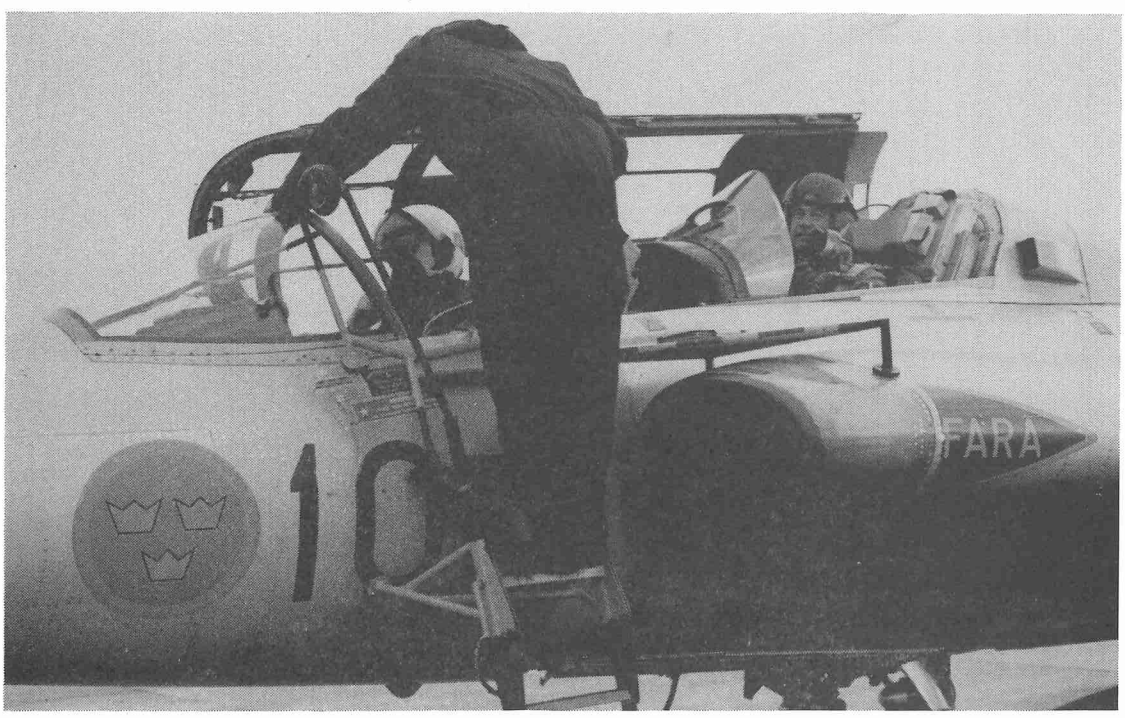
v. li.: Olt Kopf, LH Dr. Alois PARTL und Divr Richard NEURURER

04 11 1991 -
07 11 1991

Das JaBo-Geschwader besucht mit sechs SAAB 105Ö, neun Flugzeugführern (Obstlt BURGHARD, Olt KOPF und PIFF, Lt DIETL, DRECHSLER, FUCHS, KRIEBITZ, TASCHLER und TESAR) und drei Technikern (Vzlt STOCKER, StWm FELLNER und Wm HAIBÖCK) die Flygflottilje F10 in ÄNGELHOLM/SCHWEDEN.

v. li.: TASCHLER, DIETL, TESAR, KOPF, FUCHS, LINDSKOG, BURGHARD, KRIEBITZ und DRECHSLER

Der Besuch dient dazu, die sechs "Drakenaspiranten" mit den schwedischen Flugverfahren, den Betrieb der zukünftigen Ausbildungsstaffel und der Infrastruktur bekannt zu machen. Mit dem C-DRAKEN (doppelsitzig) fliegen am 05 11 91, außer PIFF, alle Flugzeugführer - Überschall, Acro und im Tiefflug 20 m über dem Meer.



LINSKOG BURGHARD

05 12 1991 Besuch des deutschen Jabo-Geschwaders 49, arrangiert von Vzlt Horst UNGAR.
Programmpunkte: Empfang, Begrüßung und Vortrag JaboG49, "Take off - der Weg nach oben", Mittagessen, Besichtigung - Tower, GCA, SSF 2.JaboStff, Alpha Jet, Alpha Jet Simulator, Vortrag der Lehrabteilung "Flugsicherheit" und geselliger Abschluß.

v. li.: Obstlt MEYER/JaboG49 und Vzlt Horst UNGAR

02 03 1992 Die Liga für die Vereinten Nationen überreicht Vzlt Ernst STRASSERN eine Medaille.

VERLEIHUNGSURKUNDE

Herrn

Vizeleutnant Ernst STRASSERN

Die Österreichische Liga für die Vereinten Nationen hat beschlossen, jenen österreichischen UN-Soldaten, die am Tag der Verleihung des Friedensnobelpreises an die UN-Friedenstruppen im Einsatz für die Vereinten Nationen standen, zur Erinnerung und als Ausdruck der Anerkennung für ihren Beitrag zur Erhaltung des Weltfriedens die beiliegende Medaille zu überreichen.

Wien, im April 1989

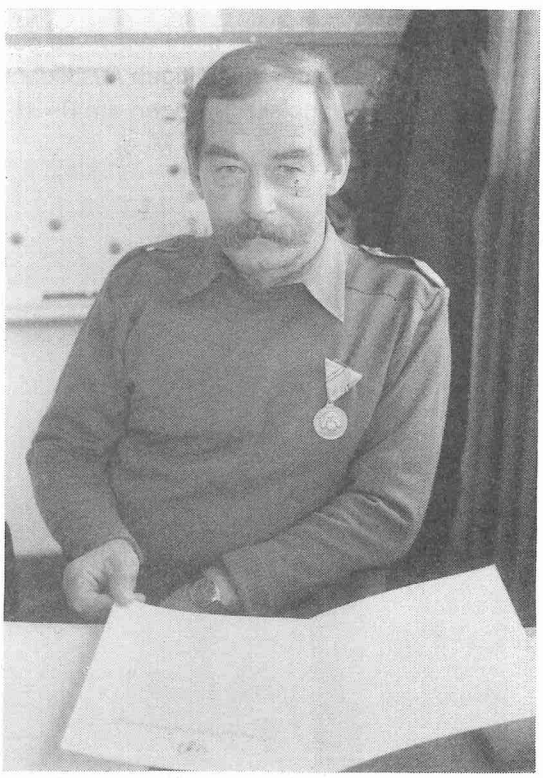
Dr. Ivo TONCIC-SORINJ
Präsident

Mag. Leopold GRATZ
Vizepräsident

Dr. Winfried GRÄDLER
Vizepräsident

Dr. Alois MOCK
Vizepräsident

Dr. Friedrich GEHART
Generalsekretär



24 04 1992 - 25 04 1992

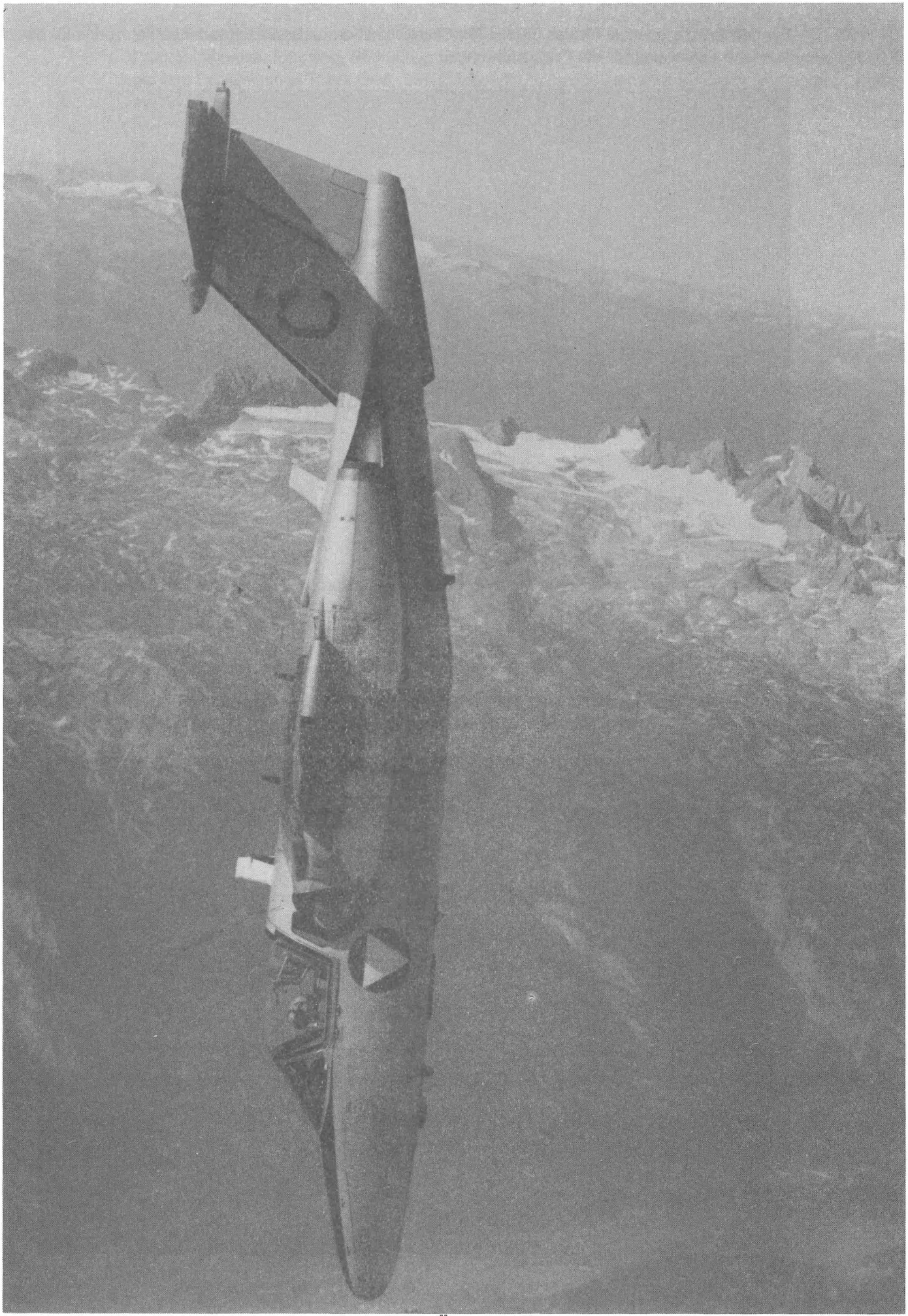
Für den Tag der offenen Tür des FIR3/HÖRSCHING stellt das JaBo-Geschwader Luftfahrzeuge für die statische Schau und für die Flugvorführungen.

Wm ROCKMANN Wm MIEDLER

06 05 1992

Die 1. Staffel/JaBo-Geschwader fliegt mit zwei SAAB 105Ö/VIP-Version die Herrn GTI Karl MAJCEN und Divr Ernest KÖNIG von WIEN/SCHWECHAT über KLAGENFURT nach ROM/CIAMPINO.

ROM / ITALIEN



BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

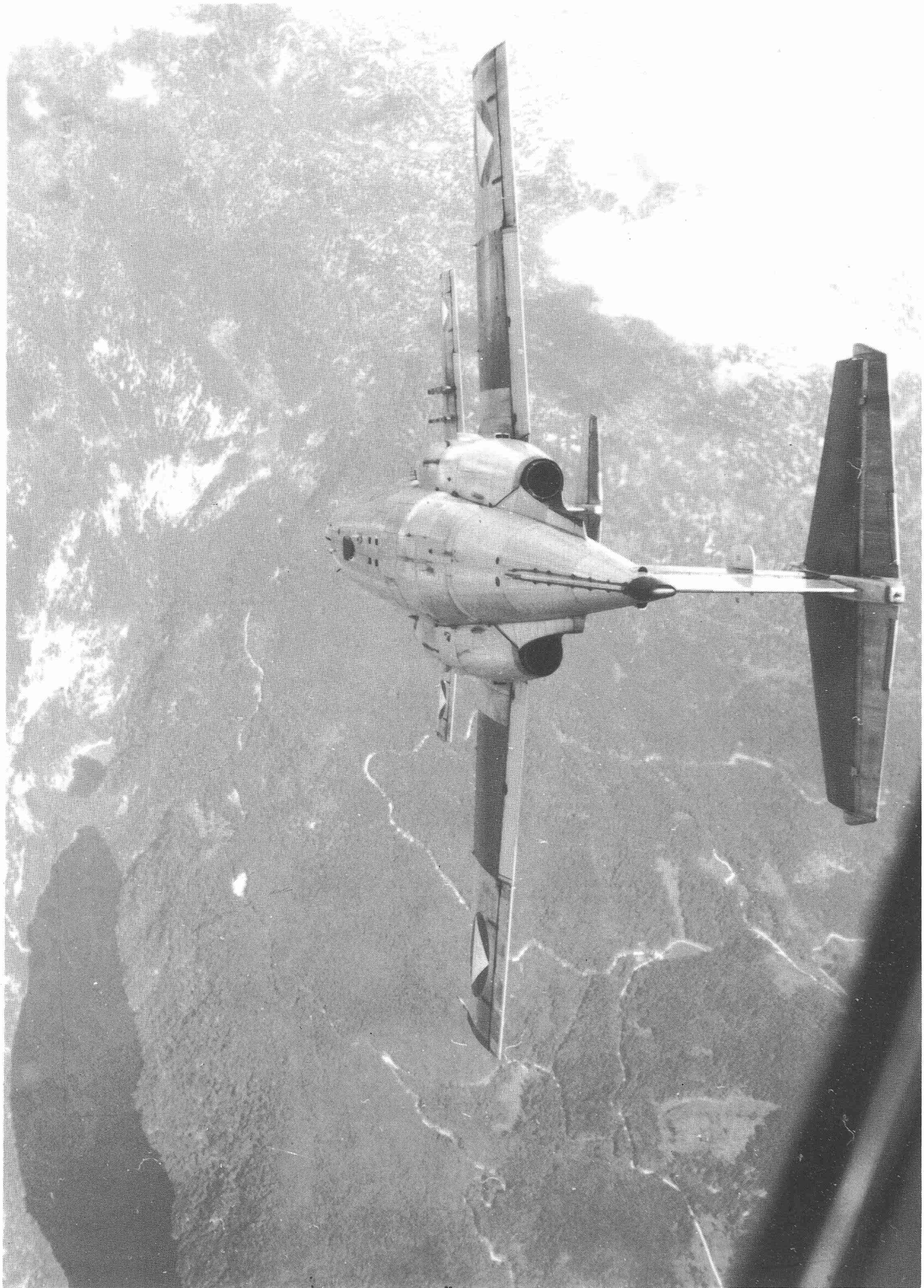
Looping

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Kolonne

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG



Toplitzsee

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

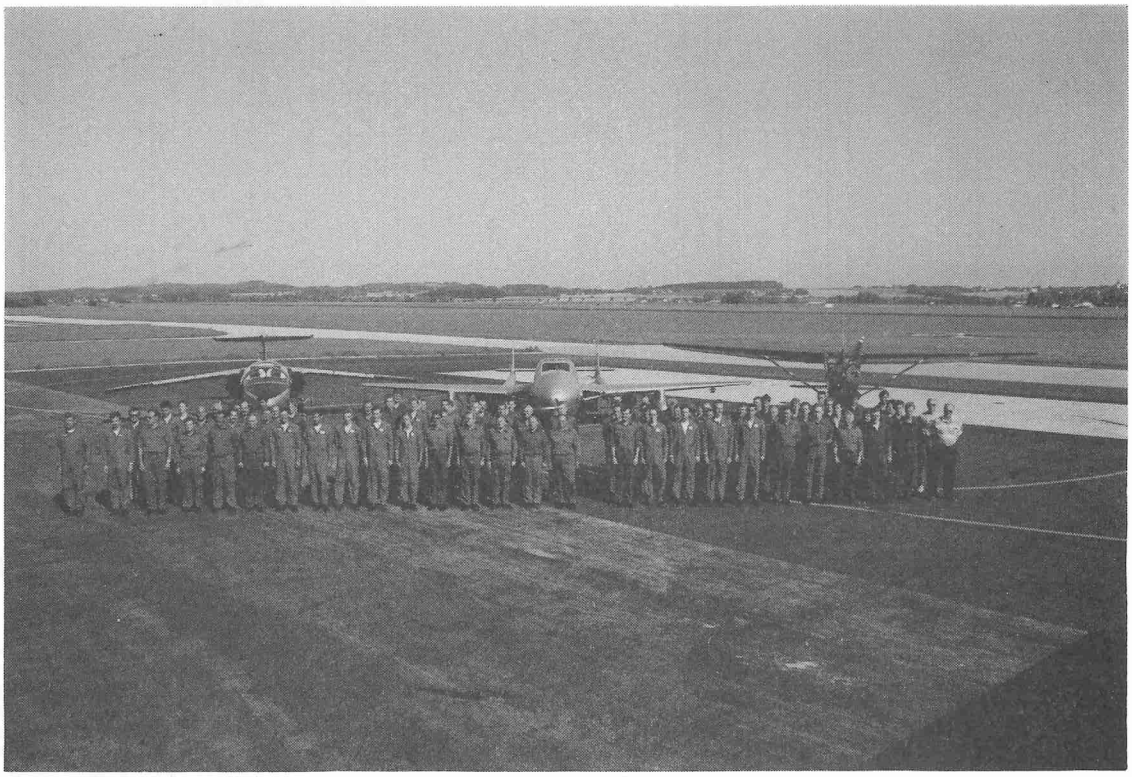
Grundlsee

22 05 1992 Die 1. Staffel/JaBo-Geschwader führt mit der SAAB 105Ö/VIP-Version einen Personentransport mit Herrn Bundesminister Dr. Werner FASSLABEND und Herrn Landeshauptmann von TIROL Dr. PARTL (WIEN-INNSBRUCK) durch.

04 12 1992 Das EDV-Zeitalter erreicht das JaBo-Geschwader und das Personal der technischen Gruppe beginnt mit der Eingabe von Technik- und Statistikdaten.

v. li.: Vzlt Günther WANCURA und Vzlt Helmut UTZ

01 07 1993 Das Kaderpersonal am dreißigsten Jahrestag seines Bestandes.



FLUGTAGE ab 1986

09 08 1986 - 10 08 1986 Olt Franz STADLBAUER und Olt Manfred PICHLER nehmen am Flugtag in RAMSTEIN/BRD teil.

22 05 1987 - 25 05 1987 Hptm Franz STADLBAUER und Olt Manfred PICHLER nehmen an der AIR SHOW in LIEGE/BELGIEN teil.

30 05 1987 - 01 06 1987 Hptm Franz STADLBAUER und Olt Manfred PICHLER nehmen an der AIR SHOW in AVIANO/ITALIEN teil.

19 06 1987 - 22 06 1987 Hptm Franz STADLBAUER und Olt Wolfgang HAUDUM nehmen in CHIEVRES/BELGIEN am "Tag der offenen Tür" des NATO-HAUPTQUARTIERS-MITTE (Supreme Headquarter allied powers Europa/SHAPE) teil.

11 07 1987 - 13 07 1987 Hptm Franz STADLBAUER und Olt Wolfgang HAUDUM nehmen am Flugtag in HAHN/BRD teil.

09 08 1987 - 10 08 1987 Hptm Franz STADLBAUER und Olt Manfred PICHLER nehmen am Flugtag in RAMSTEIN/BRD teil.

16 07 1988 - 17 07 1988 Olt Roman FRIEDRICH und Olt Wolfgang HAUDUM nehmen an der AIR SHOW in KOKSIJDE/BELGIEN teil.

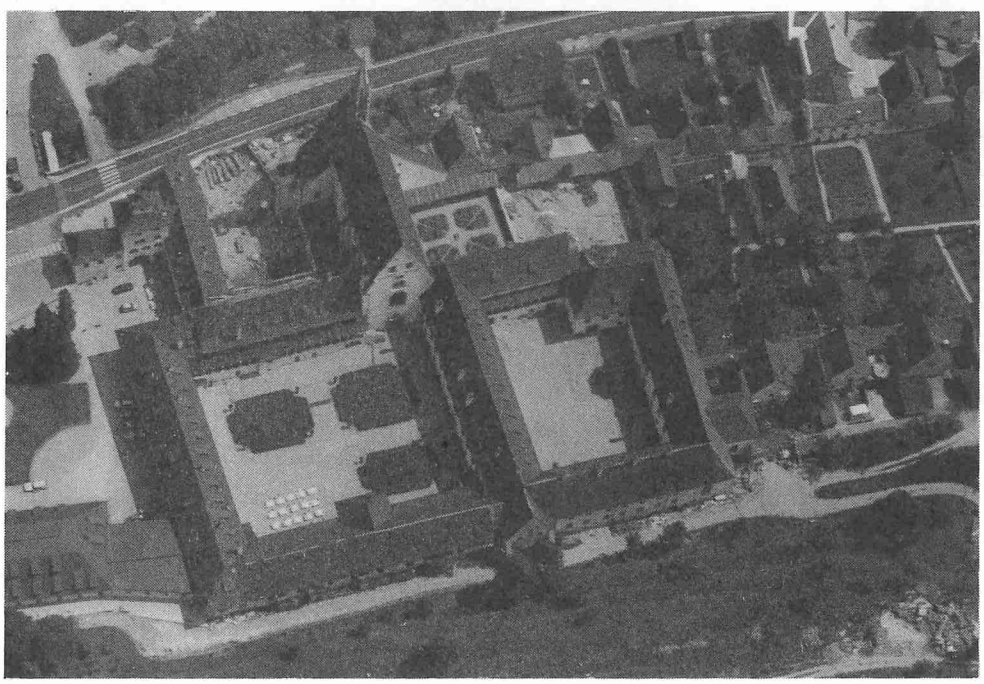
12 08 1988 - 13 08 1988 Olt Roman FRIEDRICH und Olt Manfred PICHLER nehmen am Familientag in ZWEIBRÜCKEN teil

26 08 1988 - 29 08 1988 Olt Roman FRIEDRICH und Olt Wolfgang HAUDUM nehmen an der AIR SHOW in KLEINE BROGEL/BELGIEN teil.

KULTURELLE VERANSTALTUNGEN ab 1988

25 08 1988 Besuch der OÖ. Landesaustellung im Schloß WEINBERG bei KEFERMARKT "Das Mühlviertel - Natur - Kultur - Leben".

05 09 1991 Besuch der NÖ. Landesausstellung 1991 KARTAUSE GAMING "Kunst des Heilens" sowie der Brauerei WIESELBURG.



GÄSTE ab 1988

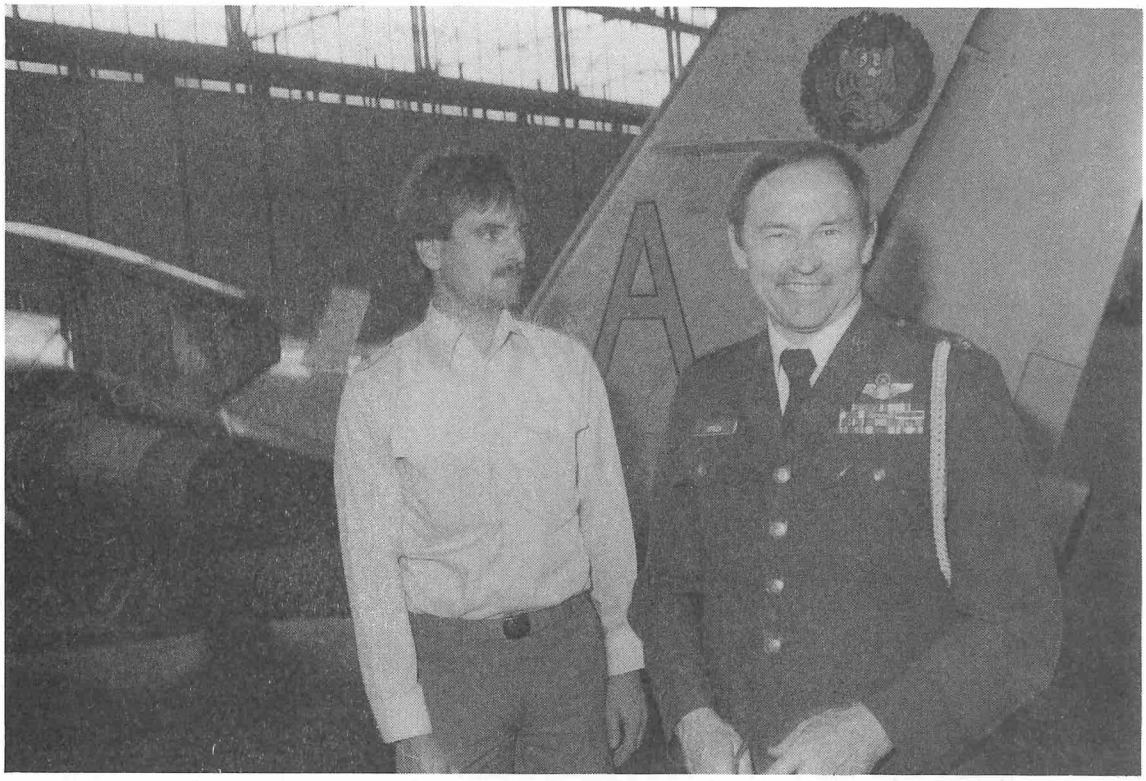
02 02 1988 - 03 02 1988 Die Ehefrauen der Flugzeugführer dürfen einmal mit der SAAB 105Ö "VIP"-Version mitfliegen.

v. li.: MAGHÖRNDL, Herr/Frau LAIMGRUBER, FRIEDRICH, WURZER, STADLBAUER, KREUZINGER und PICHLER

30 03 1988 Der Militär-Bischof Dr. Alfred KOSTELECKY besucht die am Fliegerhorst VOGLER/HÖRSCHING stationierten Fliegerkräfte.

KERSCHBAUMER REICHHUBER KOPF
KOSTELECKY

12 07 1989 Truppenbesuch des Luftattaches der USA, Obst Dennis W. STILES.



Olt HAUDUM

24 07 1991 Truppenbesuch des Verteidigungsattaches der SCHWEIZ, Obst i.G. OTT.

v. li.: Olt KOPF, Obst REICHHUBER, Obst i.G. OTT und Hptm SCHÄR

11 11 1991 -
18 11 1991

Das JaBo-Geschwader ist Gastgeber beim Besuch von acht Angehörigen der Zentralen Fliegerschule der Britischen Luftwaffe mit 4 HAWK Mk1-Trainer.

Der Höhepunkt der Aktivitäten ist der Besuch des Kommandos der Fliegerdivision in LANGENLEBARN, wobei der Hin- und Rückflug in gemischten Rotten SAAB 105Ö/HAWK Mk1 mit Kunstflugteil und Orientierungsflug durch das Gesäuse absolviert werden.

Die britischen Gäste interessieren sich sehr für die Ausbildung bei den Österreichischen Fliegerkräften und sprechen vor ihrem Abflug eine Gegeneinladung aus, um uns zu zeigen, wie sie Ausbildung betreiben.

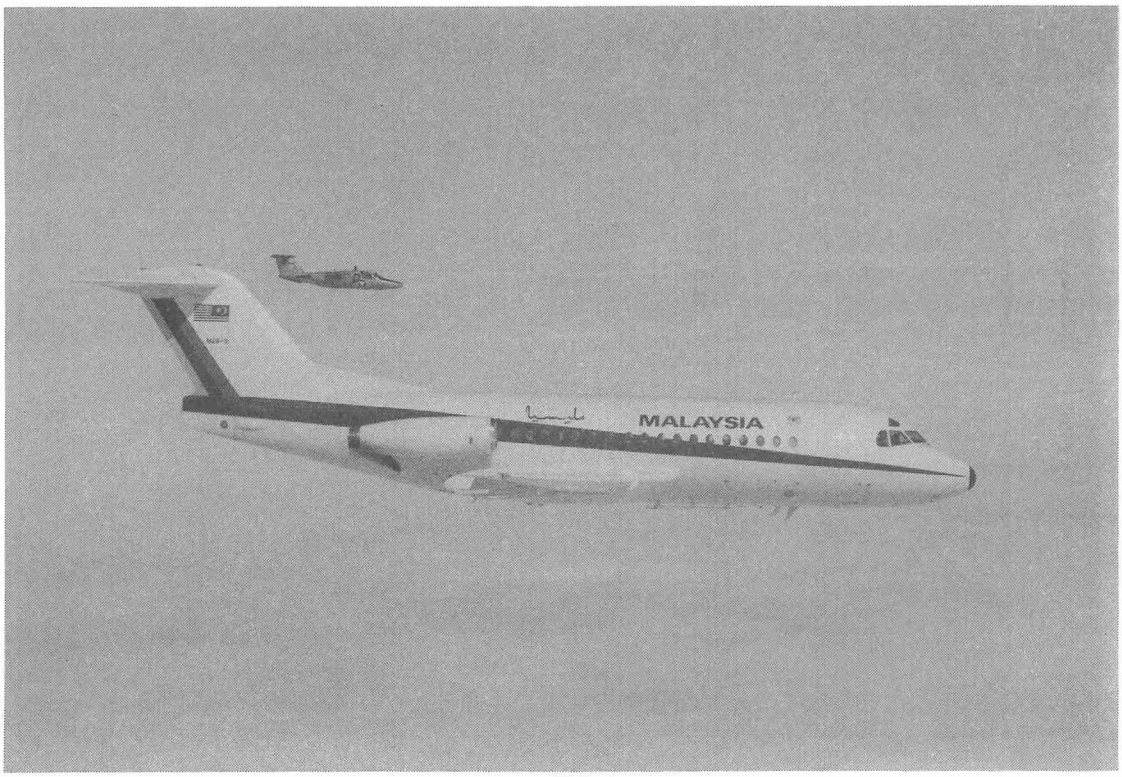
BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

15 03 und
17 03 1992

Das JaBo-Geschwader führt die Flugbegleitung und den Überflug in WIEN/SCHWECHAT für den Präsidenten der Republik KENIA, Daniel arap MOI, durch.

08 04 1992

Eine LRÜ-Rotte SAAB 105Ö des JaBo-Geschwaders hat den Auftrag, die Flugbegleitung für Ihre Majestät, Sultan RAJA AZLAN SHAH - König von MALAYSIA, durchzuführen.



20 08 1992 Der Deutsche Verteidigungsminister, Herr Volker RÜHE, besucht das Österreichische Bundesheer. Für die Flugvorführung im Raum FELBERTAUERN stellt das JaBo-Geschwader zwei SAAB 105Ö.

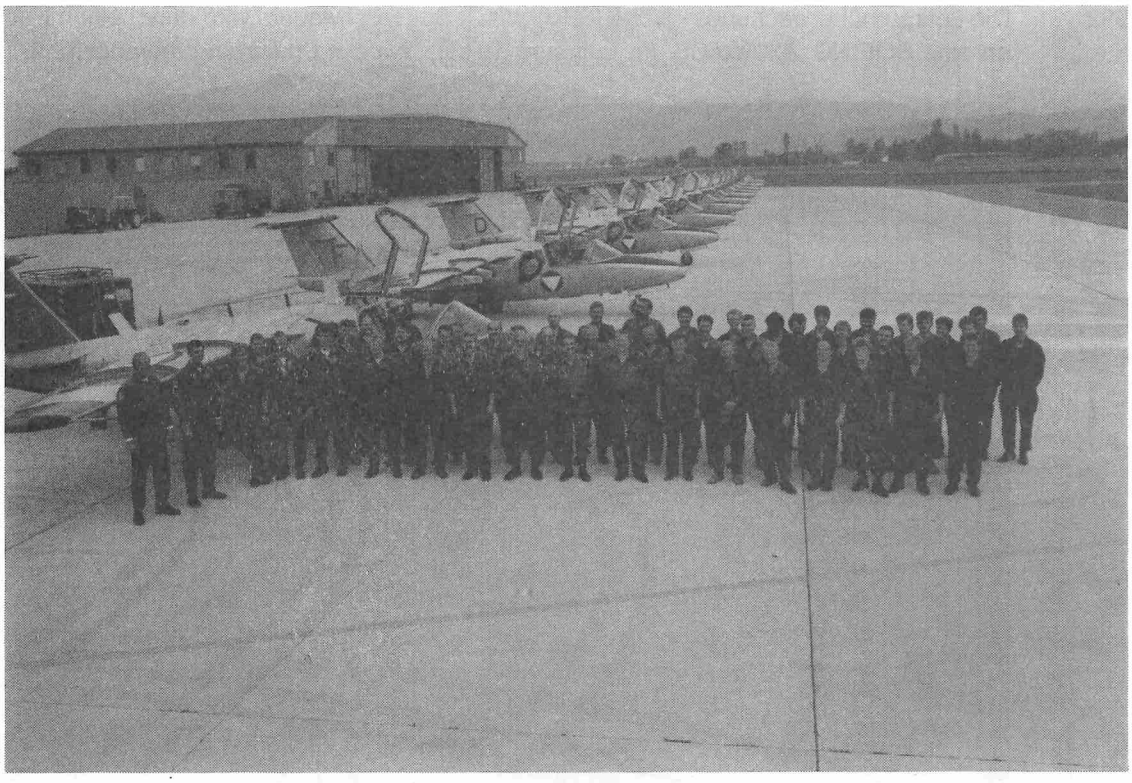
JUBILÄUMSFEIER

09 09 1988 Festakt 25 Jahre JaBo-Geschwader 1963 - 1988, anschließend Hallenfest.

BESONDERE EINSÄTZE ab 1988

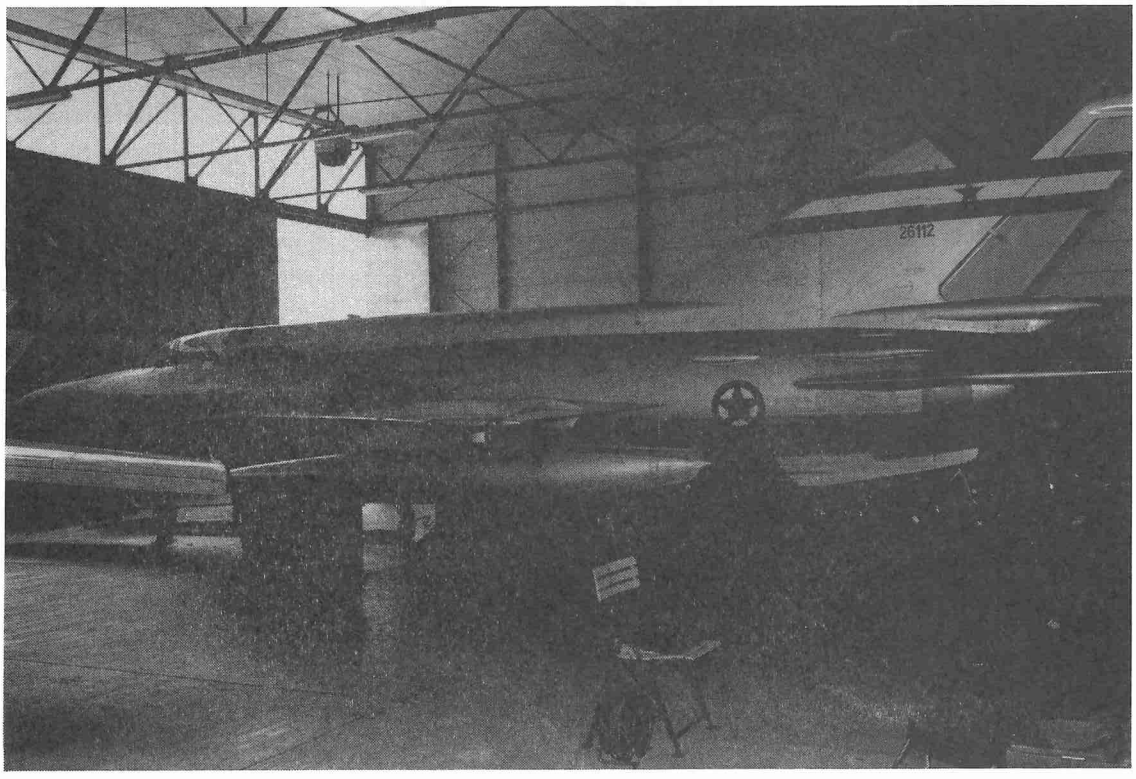
06 09 1990 Eine Rotte SAAB 105Ö begleiten eine GALAXY/LOCKHEED C5A über TIROL von Grenze zu Grenze.

28 06 1991 - 02 08 1991 JUGOSLAWIEN-KRISE. Um 1200 Uhr kommt der Befehl - "Einsatzklar bis 1700", 4 Lfz voll munitioniert mit BoK, 2 Lfz mit Kamera und Bildzug. Verlegung von Teilen der 1. und 2. Staffel mit MtW und VW-Bussen nach ZELTWEG.
Sonstige Regelungen: Urlaubssperre, Bordtauglichkeitsuntersuchungen und Scheinverlängerungen sind ausgesetzt.
Es werden 14 SAAB 105Ö eingesetzt. Das Personal wird laufend, um die Einsatzfähigkeit hoch zu halten, ausgewechselt (78 Mann - Piloten, Techniker, Bild-, Nachschub und Kanzleipersonal).



25 10 1991

Im Zuge der Einsatzbereitschaft des Luftraumüberwachungsdienstes, die an diesem Tag vom JaBo-Geschwader in HÖRSCHING zu stellen ist, ereignet sich ein Prioritätsfall "A", hervorgerufen durch das Eindringen einer MIG21 in den österreichischen Luftraum über KLAGENFURT. Die Alarmrotte wird auf diese MIG21 der serbischen Luftwaffe angesetzt, die in der Folge in KLAGENFURT landet. Das jugoslawische Hochheitsabzeichen "26112" wird festgestellt und an die militärische Dienststellen weitergegeben, womit der Auftrag erfüllt ist.

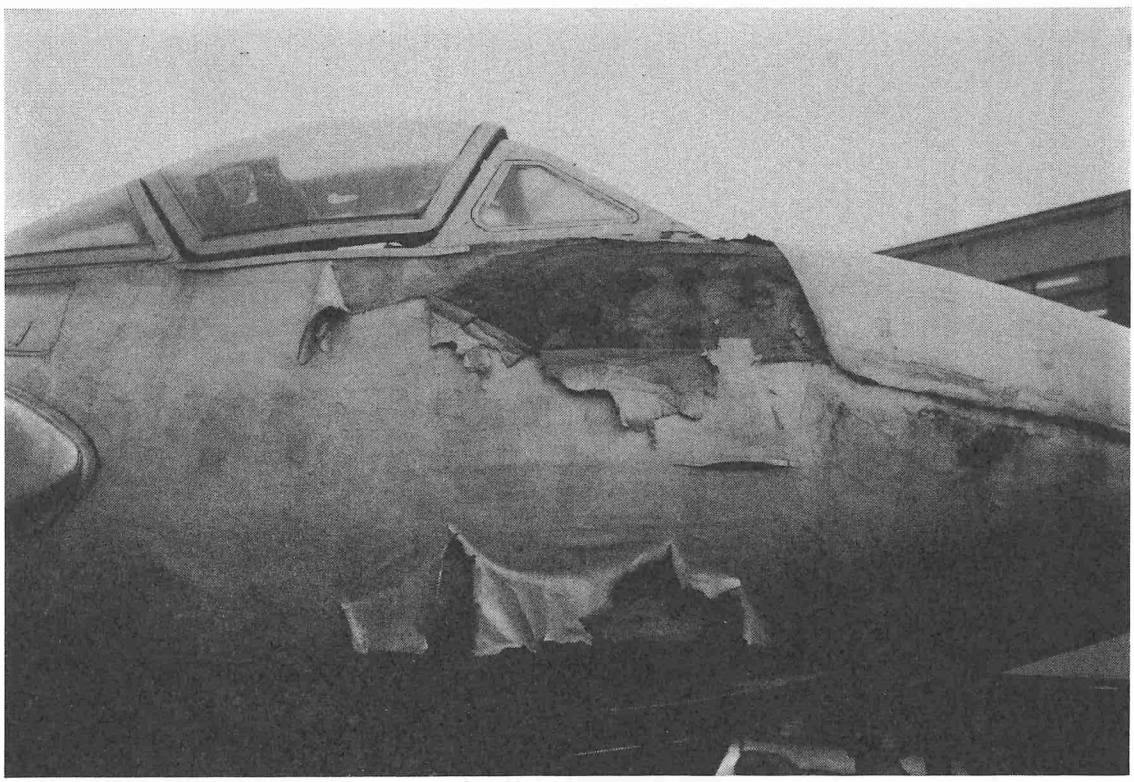


16 07 1992 Die Luftraumüberwachungs - Rotte (LRÜ) des JaBo-Geschwaders wird durch einen Priorität "A"-Auftrag an eine BOEING 707/AWACS, im Luftraum TIROL, zwecks Erkennung, herangeführt.

11 11 1992 Eine SAAB 105Ö erhält Priorität "A" und begleitet eine BOEING 707/AWACS von SCHÄRDING bis SOLLENAU.

ANHANG

Eine "VAMPIRE TMK55" wird im Mai 1972 der Höheren Technischen Lehranstalt/LINZ übergeben.
Auf Betreiben des Regimentskommandanten des Fliegerregimentes 3 Fliegerhorst VOGLER/HÖRSCHING, Obst Teja REICHHUBER, dem der desolate Zustand des Luftfahrzeuges vor der HTL schmerzt, wird ab 16 01 1990 eine Austauschaktion "VAMPIRE" gegen "FLIEGENDE TONNE" eingeleitet.



Erste Maßnahme: Abbau der J-29F, Dienstbezeichnung yellB, vor dem Block 6/Kaserne HÖRSCHING und Überstellung in die Halle 42 der 2. Staffel/JaBo-Geschwader zum Zweck "Kosmetischer Korrekturen".

In der Zeit vom 09 07 90 - 11 07 90 wird die VAMPIRE TMK 55, Dienstbezeichnung 5C-VF, zerlegt und ohne Leitwerksträger nach HÖRSCHING transportiert (Hptm HAUDUM, Vzlt EDER und Vzlt KREINDL).

Am 23 08 90 wird das Luftfahrzeug J-29F nach LINZ transportiert und der HTL übergeben. Die restlichen Teile der VAMPIRE TMK 55 kommen nach HÖRSCHING.

Vom 27 08 90 - 28 08 90 wird die J-29F vor der HTL/LINZ zusammengebaut und aufgestellt (Vzlt EDER, Vzlt KREINDL und die Ferialpraktikanten EDELMAIR, GIESSENBACHER, HUBER, HÜTTENBACHER und PERNER - für Bilder sorgen Vzlt PANGERL und Zgf SITTER).

Vzlt Karl KREINDL

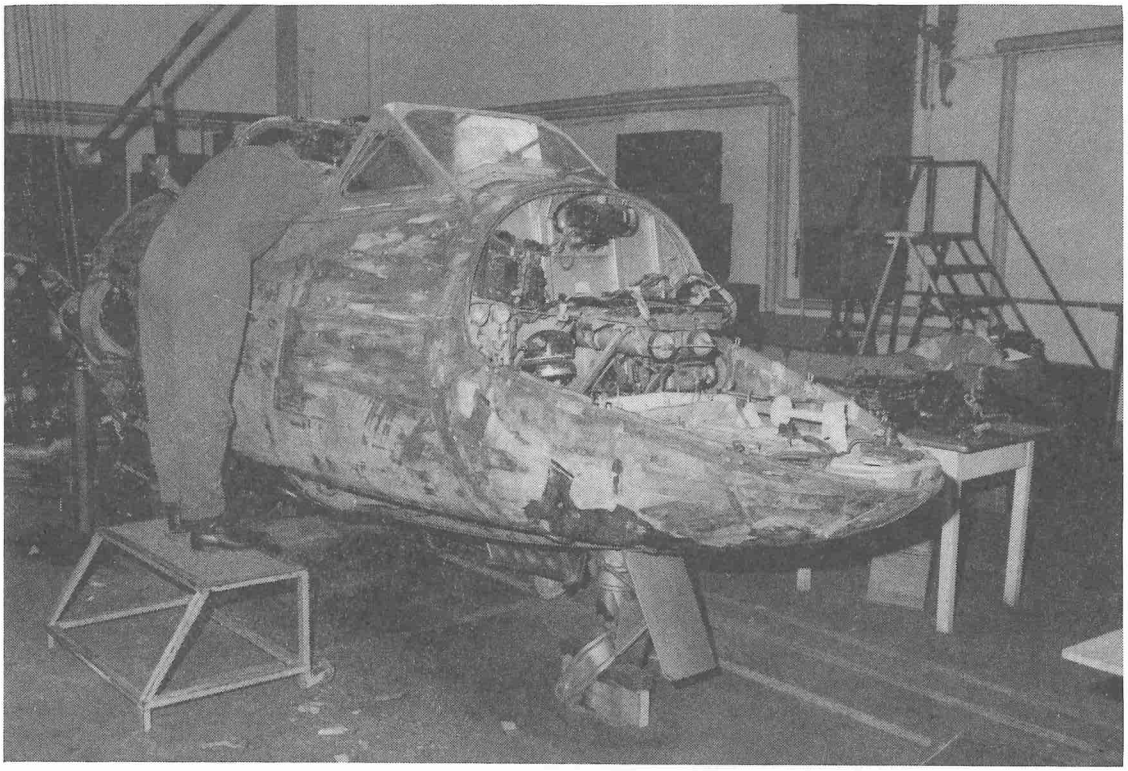
v. li.: Norbert PERNER, Vzlt Josef EDER und Vzlt Karl KREINDL

Am 10 08 90 wird mit einem Hubschrauber Ab 212, HS-Geschw3, aus der Kaserne PINKAFELD/STMK, von der dort aufgestellten VAMPIRE TMK 55 das Instrumentenbrett geholt (Vzlt KREINDL, Vzlt GUMPENBERGER und die fünf Ferialpraktikanten).

Die Restaurierung der VAMPIRE TMK 55, um sie als Schauobjekt vorzeigen zu können, führt im überwiegenden Ausmaß Vzlt Karl KREINDL, dem hier gebührend gedankt werden muß, durch.

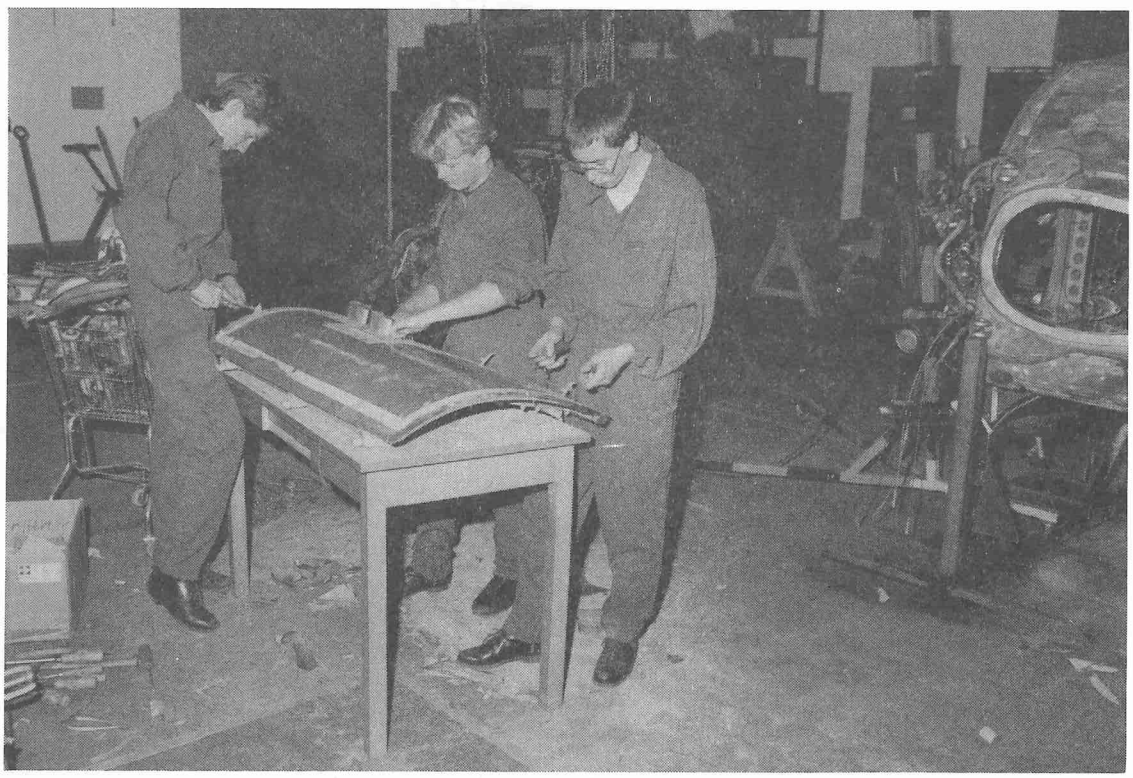
Die Bundesfachschule für Flugtechnik stellt in den Ferien Praktikanten zur Verfügung, die Vzlt KREINDL fleißig unterstützen.

Kaserne PINKAFELD/STMK



Norbert PERNER

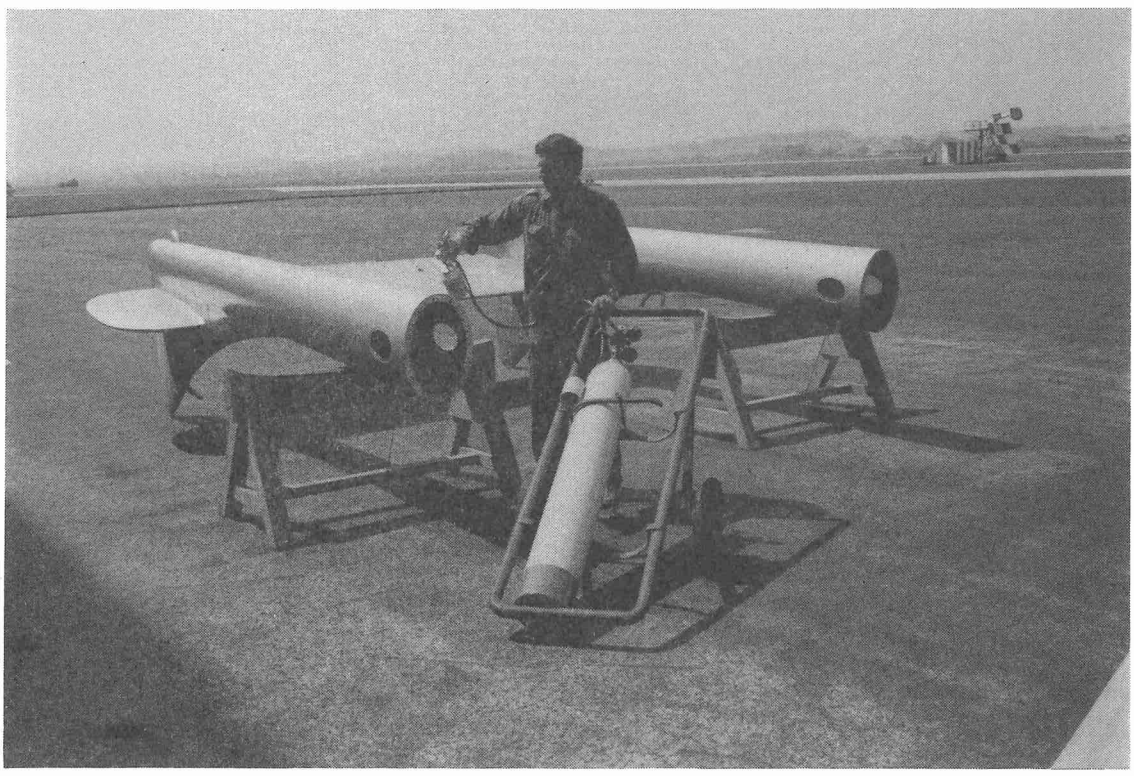
Zerlegung des Luftfahrzeuges und Entfernung der diversen Farbanstriche und der modrigen Holzrumpfteile.



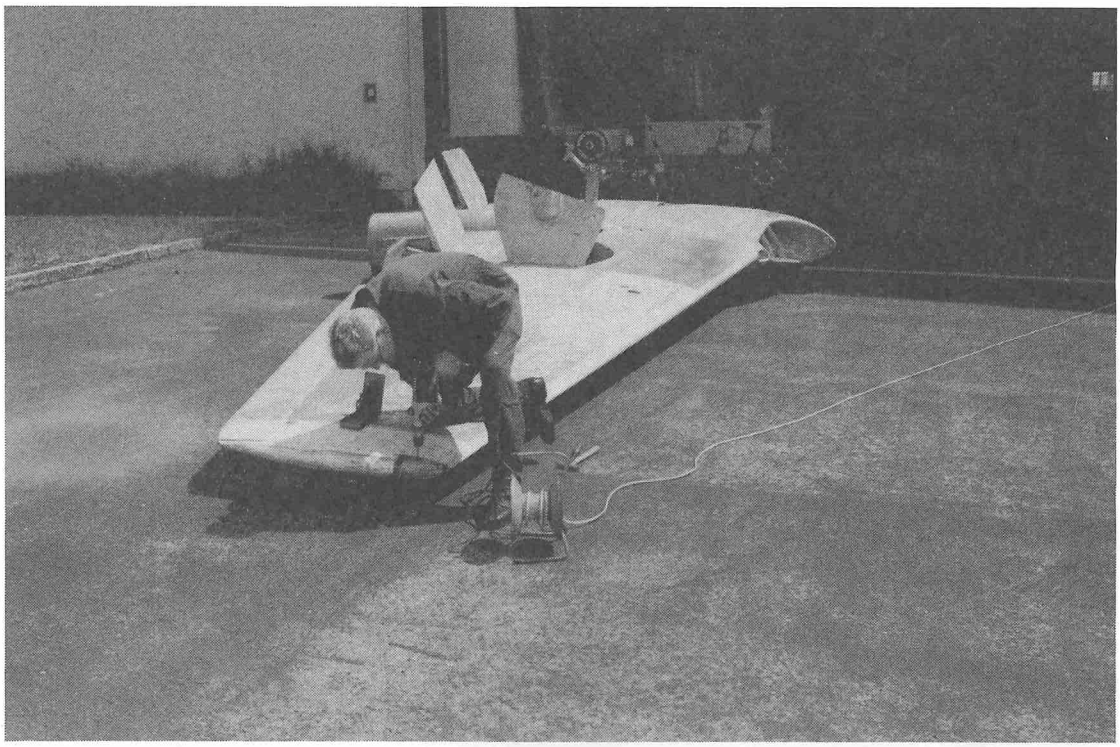
v. li.: Markus EDELMAIR, Klaus HÜTTENBRENNER und Anton GIESSENBACHER

AR Hans HOCHWARTNER Vzlt Karl KREINDL

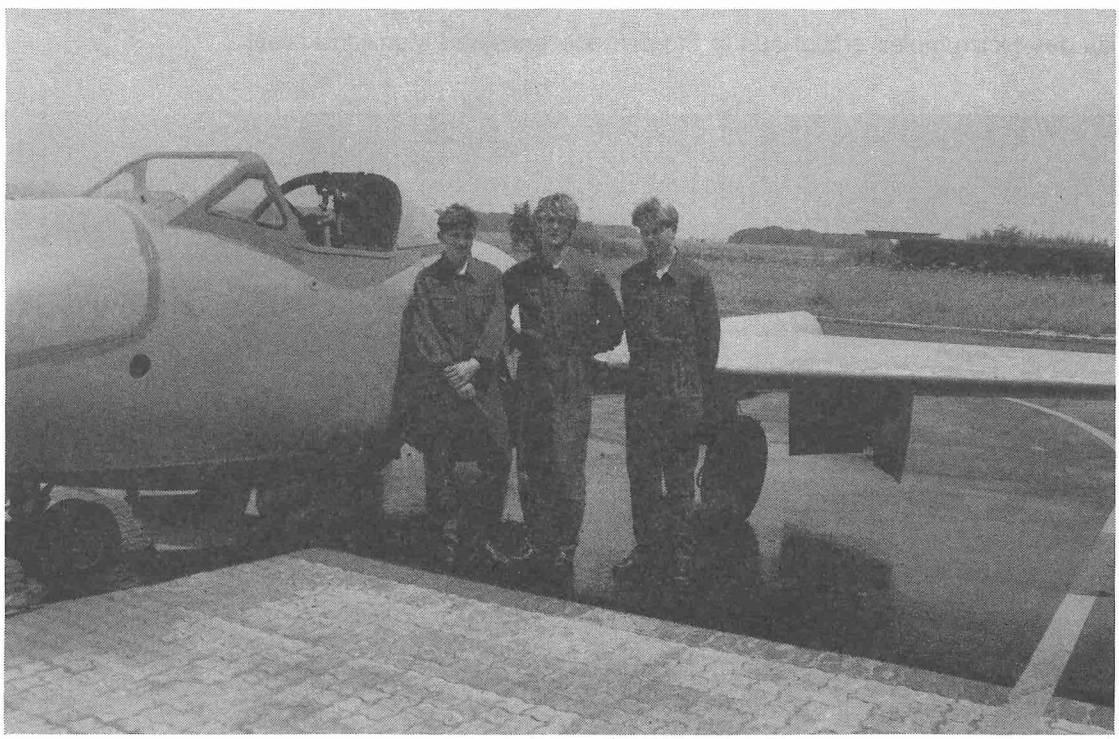
Der Neuaufbau des Holzrumpfes erfolgt aus in Streifen geschnittenen Munitionskisten!



Lackierarbeiten auf der Unterseite der Leitwerksträger und der Flächen.



Die helfenden Ferialpraktikanten 1991 sind Martin FALKNER und Martin LEONHARDSBERGER.



Die helfenden Ferialpraktikanten 1992 heißen Thomas BRIXLER, Reinhard GALLER und Jürgen PRIEMAYR.

SAAB J-29F
" FLIEGENDE TONNE "

Länge	11,00	m
Spannweite	10,20	m
Höhe	3,75	m
Kraftstoff o. Zusatzb.	2100	l
mit Zusatzb.	3000	l
Max. Abfluggewicht	7750	kg
Höchstgeschwindigkeit	1060	km/h
Dienstgipfelhöhe	16500	m
Reichweite	1200	km

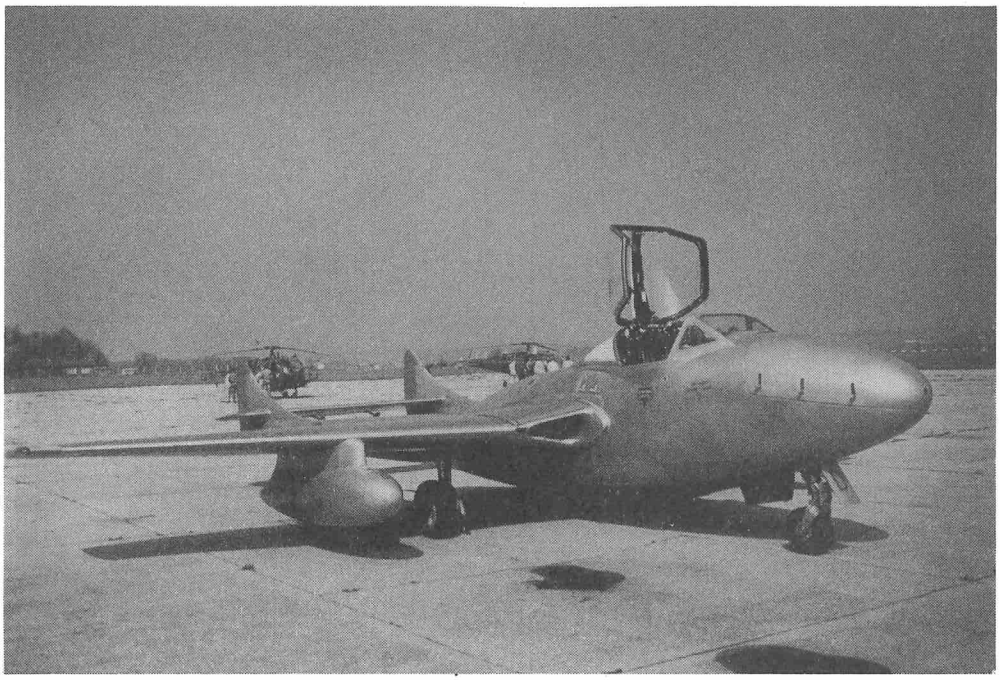
Triebwerk: Lizenzbau des De Havilland Ghost dgt3 in TROLLHÄTTAN. Schw. Bezeichnung RM2B zu 22,7 kN Schub, mit Nachbrenner 29,5 kN Schub.

Anzahl: 30

Zeitdauer: 06 07 61 - 21 07 72

Einsatzarten:
Luftraumüberwachung
Feuerunterstützung
Aufklärung

VAMPIRE TMK55
DE HAVILLAND DH 115

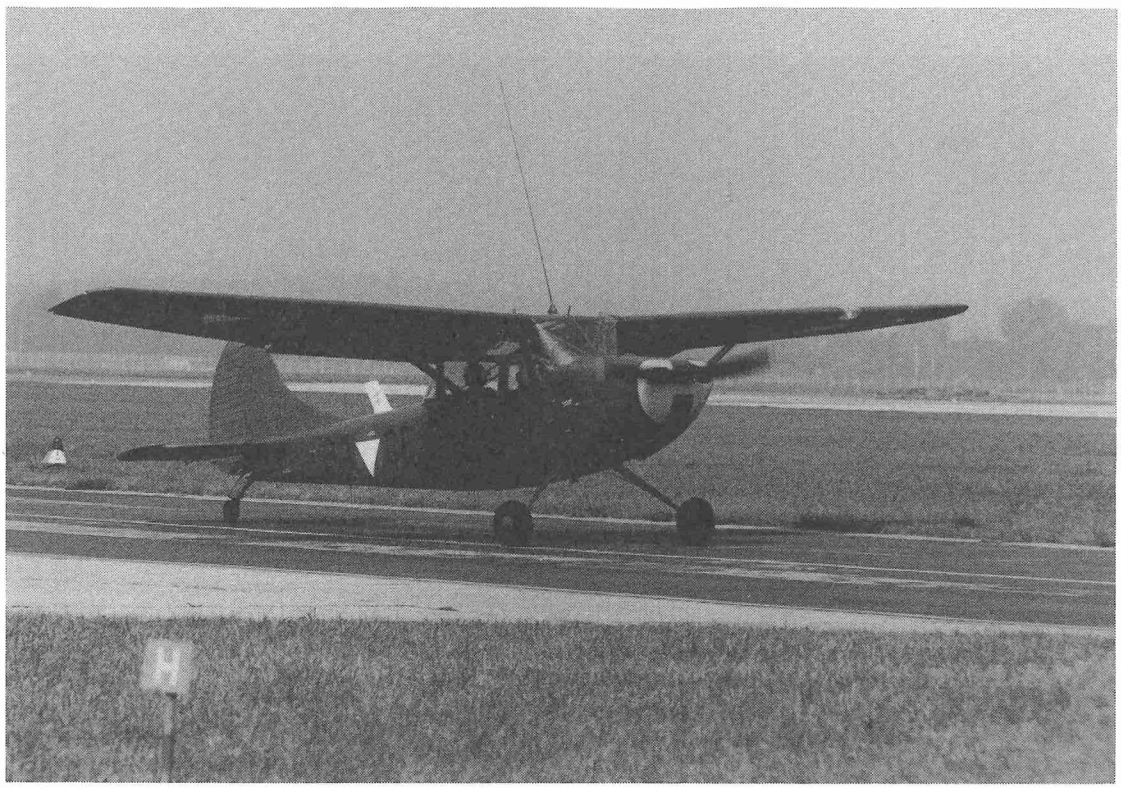


Länge	10,51	m
Spannweite	11,59	m
Höhe	2,00	m
Kraftstoff o. Zusatzb.	1500	l
mit Zusatzb.	2400	l
Max. Abfluggewicht	5607	kg
Höchstgeschwindigkeit	866	km/h
Dienstgipfelhöhe	12200	m
Reichweite	1370	km
Triebwerk	Goblin 35 (Fa DE HAVILLAND) einstufiger Radialverdichter, 16 Brennkammern, 15,8 kN Schub	
Anzahl	9	
Zeitdauer	28 01 63 - 20 04 72	
Einsatzarten	Trainer	

SAAB 105Ö

Länge	10,80	m
Spannweite	9,50	m
Höhe	2,80	m
Kraftstoff	2050	l
Max. Abfluggewicht	6479	kg
Höchstgeschwindigkeit	945	km/h
Dienstgipfelhöhe	13107	m
Reichweite	2000	km
Triebwerk	2 J85-GE-17B zu je12,9 kN Schub	
Anzahl	Variabel, Höchststand 30	
Zeitdauer	02 07 1970 bis dato	
Einsatzarten	Luftraumüberwachung	
	Feuerunterstützung	
	Aufklärung	

CESSNA L-19A



Länge	7,60	m
Spannweite	10,90	m
Höhe	2,28	m
Kraftstoff	160	l
Max. Abfluggewicht	1077	kg
Höchstgeschwindigkeit	285	km/h
Dienstgipfelhöhe	6950	m
Reichweite	600	km
Triebwerk	Continental O-470-11 6 Zylinder, Boxermotor 213 PS bei 2600 U/min	
Anzahl	Variabel, Höchststand 9	
Zeitdauer	01 12 1969 bis dato	
Einsatzarten	Verbindung Transport Luftbild	

TRAUERTAFEL

Wm Karl HÖLLERER
30 08 1962

Wm Hermann JELLINEK
09 08 1963

StWm Helmut STÖGER
22 12 1964

StWm Adolf ZÄNGLE
22 12 1964

Mjr Johann MAHRINGER
07 11 1967

OStv Siegfried BACHLECHNER
07 11 1967

Olt Heinz KIZLINK
17 09 1969

Hptm Leopold HOFFMANN
09 01 1973

Olt Hans-Georg HARTL
09 01 1973

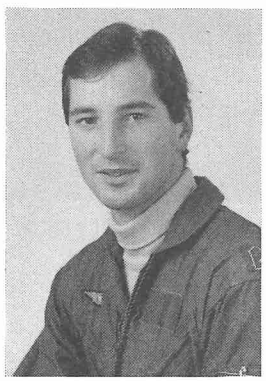
Mjr Alfred FOHN
01 12 1976

Hptm Johann GÖLZNER
14 05 1977

Hptm Siegfried RUMPLER
11 10 1977

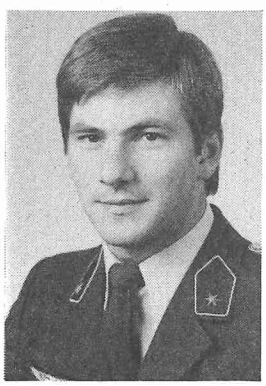
Mjr Alois STRAHNER
06 08 1981

Lt Gerhard WIESINGER
06 08 1981



Lt Roman KALTENEGGER
16 10 1981

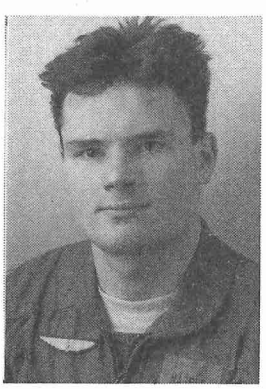
Olt Gordon KAMITZ
10 08 1983



Lt Franz ETTLINGER
18 08 1983

Obstlt Ing. Erich GRUBER
22 09 1987

Obstlt Otto LAIMGRUBER
06 04 1988



Lt Martin NAGELE
13 09 1991

Wm Hans-Peter TSCHUCHNIK
13 09 1991

KADERPERSONAL IM JUBILÄUMSJAHR

Obst	Bilfrid	BURGHARD
Mjr	Ferdinand	WURZER
Hptm	Wolfgang	Ing. HAUDUM
Hptm	Manfred	Ing. PICHLER
Olt	Wolfgang	KOPF
Olt	Bernhard	SONNBERGER
Lt	Thomas	ABLER
Lt	Wolfgang	KRAUT
Lt	Markus	MAHLER
Lt	Alexander	NECAS
Lt	Jörg	SANDHOFER
Lt	Dieter	SPRINGER
Lt	Peter	STRAUSS
Lt	Horst	ROCKMANN
Lt	Ruprecht	ZUPAN
Fhr	Gerhard	HUBER
Fhr	Roland	MIEDLER
AR	Hans	HOCHWARTNER *
Vzlt	Konrad	ALLAR
Vzlt	Werner	DANNINGER
Vzlt	Roland	DUSCHL
Vzlt	Josef	EDER
Vzlt	Hermann	FROHMANN
Vzlt	Reinhard	FRÜHAUF
Vzlt	Josef	GALOS
Vzlt	Robert	GUMPENBERGER
Vzlt	Hermann	HAGER *
Vzlt	Berthold	HARTL
Vzlt	Alfred	HOI *
Vzlt	Johann	KEPPLINGER
Vzlt	Sepp	KERSCHBAUMER
Vzlt	Ernst	KÖRPER *
Vzlt	Karl	KREINDL
Vzlt	Adolf	KRENN *
Vzlt	Dietmar	KRENN
Vzlt	Heinrich	KULMON
Vzlt	Gerhard	MAYR
Vzlt	Gerhard	MODLITBA *
Vzlt	Raimund	MORITZ
Vzlt	Reinhold	PANGERL
Vzlt	Johann	PFANNHAUSER
Vzlt	Friedrich	RASCHBACHER
Vzlt	Johann	REISINGER *
Vzlt	Klaus	SCHILLER
Vzlt	Franz	SOMMER
Vzlt	Herwig	STOCKER
Vzlt	Ernst	STRASSERN *
Vzlt	Matthias	TAUBNER
Vzlt	Rudolf	THUMFARTH
Vzlt	Johann	TRUMMER *
Vzlt	Horst	UNGAR *
Vzlt	Helmut	UTZ
Vzlt	Klaus	UTZ *
Vzlt	Karl-Heinz	VOGL
Vzlt	Horst	WALLNER
Vzlt	Franz-Günther	WANCURA *
Vzlt	Helmut	WEINREICH *
Vzlt	Siegfried	WINKLHOFER
OStv	Wilfried	CHMELA
OStv	Leopold	GATTERBAUER
OStv	Klaus	GRÖCHENIG
OStv	Karl	HAMMEL
OStv	Michael	KIRCHNER
OStv	Christian	ROITHMAIR
OStv	Rupert	SCHÖN
OStv	Karl	UTTENTHALER
OStv	Gerald	WOLF
OStWm	Robert	GOTTER
OStWm	Reimar	KRETZ
StWm	Wolfgang	FELLNER
OWm	Christian	HAIBÖCK
OWm	Harald	SCHACHL
OWm	Wilhelm	SEEMAYER
Wm	Stefan	HALLER
Wm	Erich	SITTER
Zgf	Manfred	FLER
Zgf	Peter	HÖLLER
Zgf	Hannes	SCHMUCKENSCHLAG
Zgf	Ernst	STÜBL
Kpl	Wolfgang	ASEN
Kpl	Stefan	FÖLSER
Kpl	Gerhard	JUNGWIRTH
Kpl	Alexander	KARLSBÖCK
Kpl	Martin	MILKE
Kpl	Peter	SAGEDER
Kpl	Harald	SCHEER
Kpl	Martin	WEIDINGER
Kpl	Alexander	WRONNA
Kpl	Markus	ZETTL
FI	Herbert	FINEDER
OOffzl	Franz	HAMMERL
OOffzl	Helmut	HIRSCHL
OOffzl	Richard	LANG

* Dabei seit Geschwaderaufstellung

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

BMLV R 864/93

BUNDESMINISTERIUM FÜR LANDESVERTEIDIGUNG